V. b. b.

60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

43

Mittwoch, 31. Mai 1950

Jahrgang 55

AUS DEM INHALT

WIENER THEATERSPIEGEL

Gemeinderat
12. Mai 1950

Stadtsenat
16. Mai 1950

Gemeinderatsausschuß IX
4. Mai 1950

Baubewegung

Maßnahmen gegen die Säuglingssterblichkeit in Wien

Naturbelassene Milch aus dem Städtischen Landwirtschaftsbetrieb

Die Säuglingssterblichkeit in Wien, die von 192 pro 1000 Lebendgeborene im Jahr 1945 erst auf durchschnittlich 62 im ersten Quartal 1950 zurückgegangen ist, veranlaßte das Gesundheitsamt der Stadt Wien über Initiative von Prof. Dr. Reuß für die neun städtischen Kinderspitäler die Beistellung von „frischer, roher Vollmilch für Kinderspitäler und Krankenhäuser" sicherzustellen. Diese naturbelassene Milch wird derzeit im Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien, Gutsverwaltung Laxenburg, gewonnen. Ihre Erzeugung wird, so wie es ein Erlaß des Sozialministeriums vom 15. Dezember 1948 vorschreibt, ständig amtlich kontrolliert. Die Ställe müssen von den menschlichen Wohnräumen getrennt sein. Die in den Ställen beschäftigten Menschen und die Tiere werden von Organen des Veterinäramtes laufend untersucht, während die Milch mindestens einmal wöchentlich durch die Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung geprüft wird. Der große Vorteil dieser Milch für Säuglinge liegt aber vor allem darin, daß sie durch die günstige geographische Lage der Meierhöfe der Stadt Wien bereits spätestens 24 Stunden nach der Gewinnung den Kindern zur Verfügung steht.

Die übrige in Wien ausgeschenkte Molkerei- und Vollmilch ist eine Sammelmilch verschiedener Herkunft, und daher oft schon mehrere Tage alt, ehe sie genossen werden kann. Die Kinderspitäler der Stadt Wien beziehen aber schon seit Februar täglich 750 bis 850 Liter frische, rohe Milch mit natürlichem Fettgehalt, der je nach Jahreszeit und Fütterung 3,5 bis 4 Prozent beträgt. Die Vollmilch für den allgemeinen Konsum ist bekanntlich nicht naturbelassen und wird, was schon ein Zeichen weitgehender Besserung ist, mit 3 Prozent Fettgehalt verkauft.

Als nächsten Schritt im Kampf gegen die Säuglingssterblichkeit plant die Stadtverwaltung eine unter den Bedingungen des genannten Erlasses gewonnene, auf dem kürzesten Wege herangebrachte Milch einem größeren Kreis von nicht in Anstalten untergebrachten Kleinkindern zukommen zu lassen. Diese müßte jedoch, zum Unterschied von der in die Anstalten gelieferten Milch, nicht roh in Kannen, sondern nach vorhergehender Pasteurisierung in Flaschen gefüllt werden. Auch für die Gewinnung dieser Milch sollen wegen ihrer günstigen Lage die Meierhöfe und die Gutsmolkerei des Städtischen Landwirtschaftsbetriebes herangezogen werden. Der Bedarf an naturbelassener Milch für Säuglinge wird nach Ansicht der Ärzte ungefähr 8000 bis 10.000 Liter täglich betragen. Die Stadt Wien könnte für diese spezielle Erzeugung etwa 500 bis 700 Kühe zur Verfügung stellen, und damit mindestens die Hälfte des Gesamtbedarfes decken. Dazu ist es aber notwendig, daß vorerst noch die Molkerei ausgebaut wird. Gegenwärtig werden Verhandlungen mit der UNICEF geführt, die sich für diese segensreiche Aktion interessiert. Vom Sozialministerium wurde bei dieser Institution um Beistellung der noch erforderlichen Spezialmolkereimaschinen angesucht.

100.000 Bücher

Der unter Aufsicht und Leitung der Stadt Wien stehende Verein „Zentralbibliothek" ist gegenwärtig die billigste Leihbücherei Wiens. Die Zentralbibliothek wurde 1897 von Universitätsprofessor Eduard Reyer gegründet.

Sie hat einen reichen Bestand an Musikalien und Textbüchern, Klavierauszügen, Partituren, Kammermusik usw. Rund 10.000 Werke dieser Art stehen zur Verfügung.

Daneben gibt es mehr als 50.000 wertvolle Studienwerke aller Fachgebiete, wie Philosophie, Geschichte, Kunstwissenschaft, Sprachwissenschaft, Rechtswissenschaft, Medizin, Mathematik, Technik und Fremdsprachen. Auf den unterhaltungsuchenden Leser warten die rund 100.000 Romanwerke der verschiedensten Autoren.

Die Zentrale befindet sich in Wien I, Tuchlauben 13; sie ist Montag bis Donnerstag von 11 bis 17 Uhr, Freitag von 11 bis 19 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Die Zweigstellen sind: III, Rennweg 28, V, Ramperstorffergasse 49, VI, Bienengasse 5, VII, Burggasse 60, VII, Schottenfeldgasse 2, VIII, Feldgasse 23, IX, Währinger Straße 50, XII, Rosaliagasse 7, XIII, Hofwiesengasse 29, XV, Mariahilfer Straße 200, XV, Sechshauser Straße 17, XV, Schweglerstraße 41, XX, Brigittenauer Lände 42, und Mödling, Hauptstraße 13. Sie sind Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Freitag von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 19 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Vor fünf Jahren

Vor fünf Jahren wurde zum erstenmal nach dem Krieg mit der regelmäßigen Veröffentlichung des Nachrichtendienstes der Stadt Wien in der „Rathaus-Korrespondenz" begonnen. Seit 22. Mai 1945 erscheint die Korrespondenz bis zum heutigen Tage täglich in durchschnittlich zwei Ausgaben. In den fünf Jahren brachte die „Rathaus-Korrespondenz" tausende Nachrichten, Verlautbarungen und Artikel, durch die die Öffentlichkeit über die Angelegenheiten der Gemeinde Wien und die wichtigsten Anordnungen der Landesregierung laufend unterrichtet wurde. Dieser Nachrichtendienst verkörpert die bewegte Geschichte der Bundeshauptstadt während der letzten fünf Jahre. Mag sie auch nur auf die kurzlebige Tagesgeschichte das Hauptgewicht legen, behält sie doch für den Chronisten einen dauernden Wert.

Die erste Ausgabe der „Rathaus-Korrespondenz", als deren Herausgeber der Wiener Magistrat zeichnet, bringt einige kurze Nachrichten, unter ihnen die Meldung über die Eröffnung von drei Städtischen Sommerbädern (Kongreßbad, Ottakringer Bad, Theresienbad), die Abgabe von Gemüsepflänzchen an Grabeländler, den Parteienverkehr im Wohnungsamt und als wichtigste Meldung dieser Tage den ersten Brotaufruf. Den Wienern wurde auf den Abschnitt 10 der Lebensmittelkarte E und K je Verbraucher 500 Gramm Brot in Aussicht gestellt. In der gleichen Ausgabe werden Wiener Frauen aufgerufen, sich als Tuberkulosefürsorgerinnen zur Ausbildung zu melden.

Aus einer Meldung drei Tage später ist zu entnehmen, daß die Wiener Feuerwehr wieder ihre Tätigkeit aufgenommen hat. In der Nachricht heißt es, daß bei einer im Hause, 20, Karl Meisel-Straße 5, erfolgten Explosion das vierstöckige Haus ausgebrannt und eingestürzt ist. Der Feuerwache Brigittenau gelang es nach mehrstündiger harter Arbeit, ein Übergreifen des Feuers auf den nichteingestürzten Teil des Hauses zu verhindern. Bei diesem Brand mußte das Wasser noch aus dem Donaukanal herangeschafft werden.

Wieder einen Tag später erschien der erste Lebensmittelaufruf für Wien, der in den folgenden drei Jahren zum meistbegehrten Lesestoff in den Wiener Blättern wurde. Dieser Aufruf des Zentralernährungsamtes besagte, daß für die laufende Woche 500 Gramm Brot ausgegeben werden. Auf einen Abschnitt der Lebensmittelkarte wurden jedem Verbraucher 50 Gramm Speiseöl zugesichert, jedoch nur „nach Maßgabe der Anlieferungen". Mit der Rayonierung von Vollmilch für die Kleinstkinder bis zu einem Jahr wurde begonnen. Die Milchmeier durften Anmeldungen nur bis zur Grenze ihrer Erzeugungsfähigkeit entgegennehmen, wobei als Kopfquote ein halber Liter angenommen wurde. Die Ausgabe der Milch wurde aber erst zu einem späteren Zeitpunkt in Aussicht gestellt. Das war vor fünf Jahren; nur vor fünf Jahren!

Wiener Theaterspiegel

Theater „Die Insel"
André Birabeau „DAS HEIMLICHE NEST"
Premiere: 12. Mai, Regie: Otto Ambros
Bild: Felix Smetana

Wieder ein französisches Lustspiel, in dem zu sagen erlaubt ist und köstlich leicht fällt, was ungleich plumper und verpönter man hierzulande sagen dürfte und könnte. Ein Ehemann auf lange unentdeckten Seitensprüngen. Die Dependance seiner Untreue ist recht amüsant eingerichtet und gesichert und die flotte Aufführung der „Insel" ist dem Geschehen blendend gewachsen. Eine Erzählung des Inhaltes würde die Freude mindern.

Karl Bachmann als Schwerenöter ist in seinem Element und besonders zu erfreuen wissen die beiden frischen und natürlichen Jungen: Hermi Schurli und Fritz Zecha. Beste Unterhaltung ist garantiert.

*

Neues Theater in der Scala
Garson Kanin „SO WIRD'S GEMACHT"
(BORN YESTERDAY)
Premiere: 15. Mai, Regie: Dr. Engel
Bild: Erika Thomasberger

Nach bewährtem Rezept ist diese Komödie: Die Freundin eines schwerreichen, skrupellosen Geschäftemachers wird durch die Bekanntschaft mit einem leitartikelstrotzenden Journalisten erklärte Gegnerin des Systems ihres ersten Freundes. Prächtig spielt Hortense Raky diese Pygmalion-Rolle, im zweiten Teil besonders überzeugend und liebenswert. Emil Stöhr gibt bewährt und sympathisch einen guten Kerl und Leopold Esterle poltert à la Exl-Bühne brutal als böser Harry über die Bretter. Günther Haenel wieder ausgezeichnet in einer unheimlichen Charge. Die Regie klebt schwerblütig Plakate, das Bühnenbild bleibt konventionell.

f-r

Goldene Hochzeit von Professor Franz Seifert

Am 21. Mai feierte der bekannte Bildhauer Professor Franz Seifert die goldene Hochzeit.

Am 2. April 1866 in Schönkirchen geboren, kam er mit vier Jahren nach Wien. Schon frühzeitig erwachte in dem Knaben der Drang zur plastischen Gestaltung. Nach der Volksschule besuchte er einen Modellierkurs für Schüler der Realschule in der Heßgasse und kam mit 16 Jahren an die Akademie der bildenden Künste, wo ihn Professor Hellmer förderte und als Mitarbeiter heranzog. Seifert arbeitete am Schindler-Denkmal, am Türkenbefreiungsdenkmal sowie am Goethe-Denkmal mit. Von Hellmer kam er in die Meisterklasse Professor Kundmanns, wo er drei Jahre verblieb. An der Akademie erhielt er den Gundl-Preis und die goldene Füger-Medaille. Von Wien ging er nach Berlin zu Professor Siemering. 1900 arbeitete er bei Professor Kafsack, unter dessen Leitung vier Saalfiguren für Leipzig und verschiedene andere Plastiken entstanden. Im selben Jahre verheiratete er sich in Ischl und kehrte nach Wien zurück, wo er zahlreiche Plastiken schuf. Zu seinen wichtigsten Werken gehören: Das Bauernfeld-Denkmal, das Urban-Loritz-Denkmal, das Strauß-Lanner-Denkmal. Für die Pariser Weltausstellung verfertigte Seifert eine Büste Hugo Wolfs. 1900 unternahm er eine Studienreise durch Italien. Für die Elekrizitätswerke der Stadt Wien schuf er ein Relief des Bürgermeisters Lueger. Es folgten das Denkmal für Auguste Fickert im Türkenschanzpark und das Denkmal Ferdinand von Saars im Wertheimsteinpark, ferner das Kaiserin Elisabeth-Denkmal für Triest. Seifert betätigte sich auch als Bildplastiker und schuf zahlreiche kleine Plastiken nach sportlichen Motiven. Sein Wirken wurde vielfach ausgezeichnet. Er erhielt die kleine und große goldene Staatsmedaille, den Dumba-Preis und den Erzherzog Otto-Preis. 1916 wurde ihm der Professortitel verliehen.

„Jugend am Werk" hilft der Forstverwaltung

Der Waldgürtel im Westen unserer Stadt hat durch die niederschlagsarmen Jahre 1945, 1946 und 1947 stark gelitten. Viele mächtige alte Bäume sind in den darauffolgenden Jahren plötzlich abgestorben, so daß sich für die städtische Forstverwaltung die Notwendigkeit ergibt, große Flächen neu zu bepflanzen. Die Forstverwaltung konnte bei diesen Arbeiten mit ihren eigenen Arbeitskräften nicht das Auslangen finden. Die Pflanzung der Bäume ist im allgemeinen nur im Frühjahr und Herbst innerhalb eines kurzen Zeitraumes von je 3 bis 5 Wochen möglich. Aber auch während dieser Zeit gibt es viele Tage, an denen wegen Regens, Schnees oder Dürre nicht gearbeitet werden kann.

Um nun unsere Waldbestände rasch wieder auffüllen zu können, hat sich die Aktion „Jugend am Werk" der städtischen Forstverwaltung in diesem Frühjahr zur Verfügung gestellt.

In der Zeit vom 3. April bis 12. Mai haben Jugendliche insgesamt 60.000 junge Pflanzen ausgesetzt.

Es handelt sich dabei um Eichen, Buchen und Bergulmen, Ahorn und kanadische Pappeln. Ferner wurden im Pflanzengarten 100.000 junge Pflanzen ausgesetzt. Es ist daran gedacht, auch im Herbst und in den kommenden Jahren in immer steigendem Maße junge Bäume pflanzen zu lassen. Dadurch wird die Gewähr dafür gegeben sein, daß Wien auch weiterhin sein berühmter Wald- und Wiesengürtel erhalten bleibt.

Neue Kindergärten

Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten genehmigte in seiner letzten Sitzung den Projektentwurf für den Kindergarten der Per Albin Hansson-Siedlung, so daß mit dem Bau demnächst begonnen werden kann. Das Bauprojekt wurde von der Architektin Maria Tölzer entworfen. Ein weiterer Kindergarten, nach einem Entwurf von Prof. Niedermoser, wird in der Parkanlage Erzherzog Karl-Platz, nächst der Brücke der Roten Armee, errichtet. Die Kosten für diese beiden modernst ausgestatteten Kindergärten werden auf 3,300.000 Schilling geschätzt.

Am Fuchsenfeld in Meidling und am Laaer Berg werden die im Kriege zerstörten Kindergärten wieder aufgebaut. Die Arbeiten beim Aufbau weiterer fünf Kindergärten, und zwar in der Siedlung Rodaun, 5, Wimmergasse, 6, Mollardgasse, 10, Quarinplatz, und 16, Reinhartsgasse sind bereits so weit fortgeschritten, daß sie bald ihrer Bestimmung übergeben werden können.

Wieder neue Kanalbauten

Die Magistratsabteilung 30, Kanalisation, hat eben wieder eine Reihe von neuen Kanalbauten beziehungsweise Umbauten in Angriff genommen. So wurde mit dem Kanalumbau im 2. Bezirk, Novaragasse, begonnen, der allein 350.000 Schilling kosten wird. Gleichzeitig begann auch der Kanalneubau im Baulos 10 der Per-Albin-Hansson-Siedlung in Favoriten, mit einer Kostensumme von 120.000 Schilling. Auch ein Neubau im 25. Bezirk, Atzgersdorf, in der Schulgasse, von der Breitenfurter Straße bis zur Gärtnergasse und von der Schulgasse gegen die Bahngasse, mit einem Kostenaufwand von 180.000 Schilling, wurde begonnen.

Gemeinderat

Öffentliche Sitzung vom 12. Mai 1950

(Schluß.)

(Pr.Z. 940, P. 69.) Der Abschluß des vom Magistrate der Stadt Wien mit der Eigentümerin der Liegenschaft E.Z. 777 des Gdb. der Kat.Gem. Wieden, Marie Bauer, vereinbarten Kaufvertrages wird genehmigt.

Darnach kauft die Stadt Wien von Marie Bauer, Alt-Aussee 31, die dieser gehörige Liegenschaft E.Z. 777 des Gdb. der Kat. Gem. Wieden, bestehend aus den Gstn. 1234/5, Baufläche, und 1234/14, Garten, an der Graf Starhemberg-Gasse 42 im Ausmaße von insgesamt 971,02 qm um den Kaufpreis von 90.000 S.

Die Liegenschaft wird satz- und lastenfrei und frei von Bestandrechten übertragen. Alle mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben mit Ausnahme der Kosten einer allfälligen Vertretung und der Beglaubigung der Unterschriften der Verkäuferin gehen zu Lasten der Stadt Wien.

(Pr.Z. 941, P. 70.) Der zwischen der Stadt Wien und Eleonore van der Straten, Wien 3, Veithgasse 11, abzuschließende Kaufvertrag bezüglich der Gste. 468/1, 468/2, 468/3, 468/8 in E.Z. 1499, Kat.G. Ober-St.-Veit, und des Gst. 42/6 in E.Z. 145, Kat.Gem. Hacking, zum Kaufpreise von 75.300 S und zu den im Berichte genannten Bedingungen wird genehmigt.

(Pr.Z. 942, P. 71.) Der Abschluß eines Rückstellungsvergleiches zwischen der Stadt Wien und Therese Lederer, 8, Alser Straße 12, wird gemäß der vorgelegten Vereinbarung genehmigt.

Demnach stellt die Stadt Wien ¼ Anteil der Liegenschaft E.Z. 3223, Gdb. Landstraße, mit dem Hause 3, Vordere Zollamtsstraße 13 (Wr. Bürgertheater) an Therese Lederer zurück, wogegen diese an die Stadt Wien einen Vergleichsbetrag von 53.803.86 S bezahlt. Dieser Betrag ist gegen grundbücherliche Sicherstellung zu den Bedingungen einer erstrangigen Hypothek der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zu verzinsen und zu amortisieren. Therese Lederer anerkennt weiter die von der Stadt Wien für die Liegenschaft gemachten Aufwendungen im Gesamtbetrage von 27.000 S, so daß auf den ¼ Anteil ein Betrag von 6750 S entfällt.

Diesen Betrag hat sie binnen 4 Wochen nach rechtskräftiger Beendigung des Rechtsstreites zwischen der Stadt Wien und Robert Valberg bar zu bezahlen. Therese Lederer verpflichtet sich, falls die Stadt Wien in diesem Prozeß unterliegen sollte, die Stadt Wien aus allen Verpflichtungen gegenüber Valberg ihrem Anteil gemäß klag- und schadlos zu halten. Therese Lederer ist weiter verpflichtet, ihren Rechtsnachfolger auf diesen Regreßvorbehalt der Stadt Wien aufmerksam zu machen. Sie stimmt hinsichtlich ihres ¼ Anteiles dem Abschluß eines Bestandsvertrages mit Direktor Franz Stoß auf die Dauer der Konzession, das ist bis 31. August 1951, zu.

Berichterstatter: StR. Mandl.

5. (Pr.Z. 891, P. 24.) Die Stadt Wien bewilligt für den Wiederaufbau des Domes zu St. Stephan einen Kostenbeitrag in der Höhe von 1 Million Schilling. Der Betrag ist dem Dombau-Komitee gegen Verwendungsnachweis zur Verfügung zu stellen.

(Redner: Die GRe. Dr. Matejka, Eleonore Hiltl und Planek.)

Berichterstatterin: GR. Hedwig Lehnert.

6. (Pr.Z. 896, P. 32.) Für an Arbeitslose bis zur Flüssigmachung von Arbeitslosengeld zu gewährende Unterstützungen wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 200.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 42, Rückzahlbare Aushilfen an Arbeitslose, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der neu zu eröffnenden Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 3 b, Ersätze der Arbeitsämter für Geldaushilfen, zu decken ist.

(Redner: GR. Dr. Soswinski.)

Berichterstatter: GR. Koci.

7. (Pr.Z. 916, P. 36.) 1. Die Erhöhung des mit Gemeinderatsbeschluß von 16. Dezember 1949, Pr.Z. 1871, für den Ausbau des Schwimmstadions, 2, Prater, bewilligten Sachkredites von 1,800.000 S um 436.000 S auf 2,236.000 S wird genehmigt.

2. Für den Ausbau des Schwimmstadions, 2, Prater, wird für das Jahr 1950 eine Baurate von 1,436.000 S genehmigt, in welchem Betrage die erste Überschreitung des Sachkredites mit 436.000 S enthalten ist.

3. Für Mehrerfordernisse der Kriegsschädenbehebungen im Schwimmstadion wird im Voranschlage 1950 zu A.R. 616, Nutzbauten, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (lfd. Nr. 440), derz. Ansatz 1,250.000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von 436.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(Redner: GR. Kaps.)

Berichterstatter: StR. Jonas.

8. (Pr.Z. 921, P. 43a.) Für die Benützung des städtischen Strandbades Gänsehäufel werden mit Gültigkeit vom Tage der Betriebseröffnung die aus der Beilage Nr. 126 ersichtlichen Preise festgesetzt.

(Redner: GR. Maller.)

9. (Pr.Z. 913, P. 44.) 1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage in Wien 10, auf den gemeindeeigenen Liegenschaften Gste. 1366/1, 1366/12 bis 1366/22, Kat.Gem. Favoriten, und einer ebensolchen Anlage in Wien 21 (Wankläcker), auf den gemeindeeigenen Liegenschaften Gste. 594/1, 595/1, 598/1, 600/1, 603/1, 604/1, 607/1, 608, 611, 612, 615, Kat.Gem. Groß-Jedlersdorf I, nach dem Entwurf des Architekten o. ö. Professor Franz Schuster wird mit einem Kostenaufwand von 28,000.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 15,000.000 S ist in der A.R. 617/51, Bauliche Investitionen, bedeckt.

(Redner: Die GRe. Maller, Mühlhauser und Koci.)

Folgender Antrag des GR. Maller wird abgelehnt:

„Der Antrag des Stadtsenates, Beilage Nr. 131 zu Post 44 der Tagesordnung, ist rückzuverweisen und dem Gemeinderat nach Ausarbeitung einer Ergänzung ehestens wieder vorzulegen. In dieser Ergänzung ist vorzusehen, daß in den geplanten halben Normalwohnungen kein Überbelag entstehen darf, da sie für Familien mit Kindern in sanitärer Hinsicht ungeeignet sind und durch ihre Kleinheit insbesondere die Kinder leiden würden. Die Ergänzung hat die Verpflichtung der Gemeindeverwaltung auszusprechen, in Fällen von angemeldetem Familienzuwachs für die Unterbringung der Familien in Normalwohnungen zeitgerecht vorzusorgen."

10. (Pr.Z. G 33 A/50.) Dem Antrag des GR. Dipl.-Ing. Keller auf Umbenennung der Bösendorferstraße oder der Akademiestraße in Dr. Walter Barth-Straße wird nach der Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit nicht zuerkannt. Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem Gemeinderatsausschuß III zur weiteren Behandlung zu.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 14 Uhr 14 Minuten.)

Anträge, Anfragen und Antworten

(Pr.Z. G 33 A/50.) Antrag des GR. Dipl.-Ing. Keller.

Der Gemeinderat wolle beschließen: Der Gemeinderatsausschuß III wird aufgefordert, die Bösendorferstraße oder die Akademiestraße in Dr. Walter Barth-Straße umzubenennen.

Ich beantrage für diesen Antrag die Dringlichkeit.

(Pr.Z. G 34 A/50.) Antrag der GRe. Ing. Pirker und Genossen auf Führung der städtischen Autobuslinie 9 vom Vogelweidplatz bis zur Schwedenbrücke.

Der Gemeinderat wolle beschließen: 1. Die Autobuslinie 9 ist vom Vogelweidplatz bis zur Schwedenbrücke zu führen.

2. Die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe wird beauftragt, ehestens das Erforderliche zu veranlassen.

(Pr.Z. G 35 A/50.) Antrag der GRe. Dr. Matejka, Maller und Genossen, betreffend Beseitigung der Staubplage auf dem Franz Josefs-Kai durch Standortverlegung der dort befindlichen Schuttverarbeitungsanlage und raschesten Abtransport der Schuttmassen.

Wir stellen gemäß § 17 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien den nachfolgenden Antrag:

Die Herren Amtsführenden Stadträte der Verwaltungsgruppen VI und VII werden aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, daß der Standort der Schuttverarbeitungsanlage vom Franz Josefs-Kai unverzüglich an eine andere, geeignetere Stelle verlegt wird, wo die Bevölkerung nicht durch die Staubplage, die der Betrieb dieser Anlage verursacht, belästigt, geschädigt und gesundheitlich gefährdet wird. Die Herren Amtsführenden Stadträte der Verwaltungsgruppen VI und VII werden weiter aufgefordert, alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, damit die auf dem Franz Josefs-Kai lagernden Schuttmassen endlich abtransportiert werden, wobei in Betracht gezogen werden kann, daß die Verarbeitung des Schuttmaterials zweifellos auch in dem gemeindeeigenen Betrieb „Vereinigte Baustoffwerke AG.", Wien 3, Erdberger Lände 36, möglich ist.

In formeller Hinsicht beantragen wir die Zuweisung dieses Antrages an die Herren Amtsführenden Stadträte der Verwaltungsgruppen VI und VII und an die Gemeinderatsausschüsse VI und VII.

(Pr.Z. G 36 A/50.) Antrag der GRe. Dr.-Ing. Franz Hengl, Dipl.-Ing. Rieger, Franz Doppler, Lust, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl und Sajdik an den Amtführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe XI, die Linien 40 und 37 der Straßenbahn wie folgt zu reaktivieren: Linie 40: Türkenschanzpark—Gymnasiumstraße—Sternwartestraße—Gürtel—Sechsschimmelgasse—Nußdorfer Straße—Börse. Linie 37: Hohe Warte—Döblinger Hauptstraße—Nußdorfer Straße—Währinger Straße—Kolingasse—Börse.

(Pr.Z. G 30 F/50.) Anfrage des GR. Ing. Pirker, betreffend die bereits in Ausführung begriffene Verbauung der Westseite des Stephansplatzes zwischen Jasomirgottstraße und Brandstätte noch vor der endgültigen Entscheidung über dessen künftige Gestaltung.

Ich stelle gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien an den Herrn Bürgermeister folgende Anfragen:

1. Ist dem Herrn Bürgermeister bekannt, daß mit der Aufführung eines Baues auf dem zwischen Jasomirgottstraße und Brandstätte gelegenen Teil der Westseite des Stephansplatzes begonnen wurde, obwohl eine Zustimmung des Gemeinderates zur künftigen Gestaltung des Stephansplatzes noch nicht vorliegt?

2. Ist der Herr Bürgermeister bereit, zu veranlassen, daß dem Gemeinderat ehestens berichtet wird, welche verantwortlichen Organe der Stadtverwaltung ihre Zustimmung zu dieser Bauaufführung gegeben haben und welche Erwägung sie dazu bestimmt haben, da durch diesen Vorgriff auf die Verbauung des Stephansplatzes die Ausgestaltung der übrigen Teile, insbesondere des die Haas-Ecke umfassenden Baublocks, doch in eine bestimmte Form und Richtung gedrängt wird und weitere Diskussionen dadurch noch verworrener, wenn nicht gar sinnlos geworden sind?

(Pr.Z. G 21 F/50. M.D. 1589/50.) Beantwortung der Anfrage der GRe. Wicha und Genossen, betreffend Ermächtigung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates zum Besuch der städtischen Anstalten und Betriebe zu Informationszwecken.

In Beantwortung Ihrer Anfrage vom 18. März 1950 teile ich folgendes mit:

Zu 1: Gemäß § 84 der Verfassung der Stadt Wien ist der Gemeinderat befugt, die Geschäftsführung aller Gemeindeämter, -betriebe und -anstalten in Angelegenheiten des selbständigen Wirkungsbereiches zu untersuchen bzw. untersuchen zu lassen, die Vorlage aller einschlägigen Akten, Urkunden, Rechnungen, Schriften und Berichte zu verlangen und sich in einzelnen Fällen von besonderer Wichtigkeit die Genehmigung vorzubehalten. Aus dieser Bestimmung der Wiener Verfassung geht hervor, daß die angeführten Rechte nur Rechte des Kollegiums sind, daß sie daher von einem einzelnen Mitglied des Gemeinderates im allgemeinen nicht in Anspruch genommen werden können, es sei denn, daß der Gemeinderat sie hiezu beauftragt. Im übrigen sind die Rechte

Wiener Notizen

Dänische Kindergärtnerinnen beim Bürgermeister

(22. Mai.) Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing heute mittag in Anwesenheit von Vizebürgermeister Honay 20 Kindergärtnerinnen aus Kopenhagen, die zu einem kurzen Studienbesuch nach Wien gekommen sind. Die Däninnen kamen auf Einladung ihrer Wiener Kolleginnen, die im Rahmen einer Austauschaktion bereits im vergangenen Jahr Dänemark besucht haben.

Die Gäste aus Dänemark wurden dem Bürgermeister durch den Leiter des Jugendamtes, Obermagistratsrat Prof. Tesarek, und dem neuen Zentralinspektor der städtischen Kindergärten und Horte, Dr. Kothbauer, vorgestellt.

Eisenbahneresperantisten im Rathaus

(23. Mai.) Bürgermeister Dr. h. c. Körner begrüßte heute vormittag in Anwesenheit von Vizebürgermeister Honay und Stadtrat Mandl 200 Eisenbahneresperantisten aus acht europäischen Staaten, die nach Abschluß ihres Kongresses in Salzburg für einige Tage nach Wien gekommen sind. Die stärksten Abordnungen unter den Teilnehmern stellten die Dänen und Holländer. Mit den Dänen erschien im Rathaus auch die Eisenbahnerkapelle aus Aarhus, die ein kleines Konzert veranstaltete.

Der erste Badesonntag

Der erste sonnige und warme Sonntag in diesem Jahr brachte den städtischen Bädern am 21. Mai einen Massenbesuch. Insgesamt wurden 25.000 Badegäste gezählt. Der erweiterte Fassungsraum der städtischen Badeanlagen konnte den ersten Ansturm ohne die geringsten Störungen bewältigen. Sämtliche Besucher konnten bequem untergebracht werden.



der Gemeinderatsmitglieder im § 17 der Verfassung und den Geschäftsordnungen des Gemeinderates und der Gemeinderatsausschüsse sowie in ihrer Eigenschaft als Landtagsabgeordnete in der Geschäftsordnung des Landtages für Wien erschöpfend geregelt.

Ich bin daher nicht in der Lage, jedem einzelnen Mitglied des Gemeinderates den Besuch sämtlicher Betriebe, Anstalten und sonstiger Einrichtungen der Gemeindeverwaltung zu Informationszwecken jederzeit und ohne vorherige Anmeldung zu ermöglichen. Vielmehr ist für jeden solchen Besuch die vorherige Zustimmung des Amtsführenden Stadtrates einzuholen.

Zu 2: Es ist praktisch unmöglich, jedem einzelnen Mitglied des Gemeinderates sämtliche für die Gemeindeverwaltung geltenden und von ihr erlassenen Betriebsvorschriften und Informationsbehelfe zur Verfügung zu stellen, da es sich um eine außerordentlich umfangreiche, kaum vorstellbare Menge von solchen Vorschriften und Behelfen handelt, die in den verschiedensten Ämtern, Anstalten und dgl. aufbewahrt bzw. registriert sind und deren Sammlung technisch geradezu unmöglich ist. Doch kann jedes Gemeinderatsmitglied irgendwelche konkrete Betriebsvorschriften, die es einzusehen wünscht, bei den zuständigen Dienststellen, wie insbesondere im Büro des Amtsführenden Stadtrates, bei den Magistratsabteilungen, der Stadtbauamtsdirektion, den Direktionen der städtischen Unternehmungen usw. anfordern.

Zu 3: In Fällen, in denen es zweckmäßig und tunlich erscheint, werde ich den Magistrat anweisen, daß bei Anträgen an den Gemeinderat, die Änderungen bestehender Vorschriften beinhalten, außer dem neuen Wortlaut auch der bisherige Text in entsprechender Gegenüberstellung angeführt wird, wie es schon gelegentlich bisher, z. B. bei der letzten Änderung der Dienstordnung in der Sitzung des Gemeinderates vom 21. Juni 1949, Pr.Zl. 1208, geschehen ist.

Der Bürgermeister: Körner

(Pr.Z. G 22 F/50. M.D. 1592/50.) Beantwortung der Anfrage der GRe. Wicha und Genossen, betreffend die Rückstellungsforderungen an die Stadt Wien auf Grund des 3. Rückstellungsgesetzes.

In Beantwortung Ihrer Anfrage vom 18. März 1950 teile ich folgendes mit:

Zu 1 bis 3: Die Anfrage geht von der unrichtigen Annahme aus, daß die Bestimmungen des 3. Rückstellungsgesetzes irgendwelche Möglichkeit bieten, eine Vermögensentziehung deshalb aufrechtzuerhalten, weil sie seinerzeit aus im öffentlichen Interesse gelegenen Gründen erfolgte. Insoweit Erwerbungen der Stadt Wien in der Zeit des nationalsozialistischen Regimes durch Kaufverträge zustande kamen, lag ein öffentliches Interesse vor, sei es, um Baugründe oder Ersatzgründe für Absiedlungen in die Hand zu bekommen, sei es, um durch die Erwerbung die Schaffung von Verkehrsflächen oder Grünland zu ermöglichen oder Objekte zu erwerben, die für die Führung einer städtischen Anstalt (Schwesternheim, Spital usw.) notwendig und geeignet waren. Viele Erwerbungen kamen jedoch nicht durch Kauf, sondern durch Einweisungen, also durch einseitige Verfügungen der verschiedensten Stellen des damaligen Regimes zustande, vielfach auch von Objekten, deren Erwerbung der Stadt geradezu eine Verlegenheit bedeutete. Jedenfalls sind jedoch gemäß § 3 des 3. Rückstellungsgesetzes Vermögensentziehungen (§ 1, Abs. 1) nichtig. Das Rückstellungsverfahren wird von den Rückstellungskommissionen und deren Oberinstanzen durchgeführt; in diesen Verfahren hat die Stadt Wien die Stellung einer Prozeßpartei, die im Hinblick auf den Sinn der Rückstellungsgesetzgebung von vornherein keine vorteilhafte ist, keinesfalls jedoch in Fällen, in denen ein Vermögen auf Grund einer Einweisung an die Stadt Wien kam. Wenn die Stadt Wien als Prozeßpartei belangt wird, muß berücksichtigt werden, daß gerade von Stellen der öffentlichen Hand eine loyale und beispielgebende objektive Einstellung gegenüber dem rückstellungsberechtigten Personenkreis vorausgesetzt und erwartet wird. Gerade diese Momente sind es, die die mit der Bearbeitung der Rückstellungen befaßten städtischen Dienststellen dazu bewogen haben, in vielen Fällen den Weg der vergleichsweisen Regelung zu beschreiten, um einerseits die gegnerischen und eigenen Anwalts- und Verfahrenskosten zu ersparen und andererseits, wie dies vielfach gelungen ist, einen Vergleich zu erzielen, der der Stadt Wien das Rückstellungsobjekt erhält oder zumindest die Weiterführung eines Betriebes auf Grund eines Bestandvertrages für möglichst lange Zeit sicherstellt, kurz gerade den Erfolg herbeizuführen, im Vergleichswege die öffentlichen Interessen zu wahren, deren Durchsetzung mangels solcher Bestimmungen im Prozeßwege nicht möglich schien. Daß die Rückstellungswerber nach durchgeführter Rückstellung es oft anstreben, diese Objekte wieder, womöglich mit Gewinn, abzustoßen, ist den mit der Durchführung von Rückstellungen befaßten städtischen Dienststellen zur Genüge bekannt. Mit dem Hinweis auf öffentliche Interessen kann jedoch derartigen Absichten nicht wirksam begegnet werden, ganz im Gegenteil werden sich die Forderungen in Kenntnis solcher Interessen erhöhen, da ja der Liegenschaftsverkehr in erster Linie von den üblichen kaufmännischen Regeln von Anbot und Nachfrage beeinflußt wird.

Inwieweit sich die Anfrage mit dem Hinweis darauf befaßt, daß die Rückstellungswerber vielfach vermutlich einem Personenkreis angehören, der seinerzeit aus den östlichen Ländern einwanderte und zu dem auch Schieber und Schleichhändler gehören, kann mit diesem Hinweis den Anträgen auf Rückstellung mit Erfolg nicht begegnet werden. Eine der ersten grundsätzlichen Entscheidungen der Rückstellungskommission brachte zum Ausdruck, daß Juden im Sinne der seinerzeitigen Rassengesetze von dem Beweis befreit seien, politischer Verfolgung durch den Nationalsozialismus unterworfen gewesen zu sein. Hiebei wird kein Unterschied gemacht, wann die Liegenschaft erworben wurde und ob der Betreffende aus einem östlichen Lande eingewandert ist oder ob er seinerzeit ein Schieber oder Schleichhändler war.

Die Auffassung, daß sich die Stadtverwaltung in Rückstellungsfällen unter Preisgabe öffentlicher Interessen „schwach und willfährig" erwiesen habe, ist nach den obigen Ausführungen keinesfalls zutreffend; in allen Fällen, in denen die Rückstellungspflicht nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen eindeutig gegeben ist, wurde und wird das Verfahren vor den Rückstellungskommissionen durchgeführt. Die Frage einer allfälligen Novellierung der Rückstellungsgesetze wurde in Juristenkreisen wiederholt ausführlich erörtert, es wurde hiebei immer besonders darauf verwiesen, daß die Schaffung zweierlei Rechtes in einem Zeitpunkte nicht angängig sei, in dem bereits eine große Anzahl von Rückstellungen rechtskräftig abgeschlossen ist.

Abschließend wird die Zahl der Rückstellungsfälle, von denen die Stadt Wien nach dem 3. Rückstellungsgesetz betroffen ist, bekanntgegeben. Sie beträgt derzeit 68.

Hievon wurden durch Vergleich 46 Fälle bereinigt, in 10 Fällen konnte die Rückstellung vermieden und die Liegenschaft der Stadt Wien erhalten bleiben.

Durch Erkenntnisse der Rückstellungskommission kamen bisher 4 Fälle zum Abschluß, die jedoch alle auf Rückstellung lauteten. 18 Fälle stehen noch in Behandlung; der größere Teil dieser Fälle wird voraussichtlich günstiger ebenfalls im Vergleichswege zu bereinigen sein.

Zu 4 und 5: Die Bearbeitung der in diesen Punkten angeregten Feststellungen würde einen derartigen Arbeitsaufwand verursachen, der sich im Hinblick auf die vorstehenden Ausführungen, denen zufolge diese Feststellungen für die Erledigung der Rückstellungsfälle vollkommen belanglos ist, keinesfalls rechtfertigen läßt.

Der Bürgermeister: Körner

(Pr.Z. G 23 F/50. M.D. 1593/50.) Beantwortung der Anfrage des GR. Wicha, betreffend die Handhabung der Geschäftsordnung des Gemeinderates gegenüber den Mitgliedern des KdU.

Ihre Anfrage in der Gemeinderatssitzung vom 20. März 1950, betreffend die gegen die Mitglieder des KdU gerichtete einseitige Handhabung der Geschäftsordnung des Gemeinderates, beantworte ich wie folgt:

Parlamentarische Verhandlungen laufen öfter in bewegter Form ab. Dabei sind Zwischenrufe und Äußerungen üblich, und sie werden hingenommen, wenn sie nicht beleidigender Art sind oder das Referat unterbrechen.

Die gegen Störung der Ordnung oder gegen Ungehörigkeiten dem Vorsitzenden zustehenden disziplinären Mittel habe ich immer unparteiisch angewendet und werde dies auch in Zukunft tun. Die anderen Vorsitzenden werde ich an die im § 21 der Wiener Stadtverfassung (§ 11 der GO. für den Gemeinderat) festgelegten Pflichten erinnern. Den Mitgliedern des KdU unliebsame Zwischenrufe ließen sich vermeiden, wenn eine jüngst vergangene Epoche eine weniger freundliche Behandlung in den Reden erfahren würde.

Den Vorwurf einer parteiischen Handhabung der zustehenden Disziplinargewalt als Vorsitzender muß ich zurückweisen.

Der Bürgermeister: Körner

(Pr.Z. G 28 F/50. M.D. 2112/50.) Beantwortung der Anfrage der GRe. Dr. Matejka, Dr. Altmann, Maller und Genossen, betreffend Staubplage beim Wiener Stadion.

Die gegenständlichen Anfragen werden wie folgt beantwortet:

1. Zur Frage 1: Dem Gefertigten ist die Staubplage beim Wiener Stadion in Trockenzeiten wohlbekannt.

2. Zur Frage 2: Die Hauptursache der Staubplage ist nicht in einem schlechten Zustand der Verkehrswege im Stadionbereich zu suchen, die größtenteils eine ausreichende Oberflächenbefestigung und Staubbindefähigkeit aufweisen, sondern in der Staubentwicklung infolge der noch im Zuge befindlichen Erdarbeiten beim Bau des Parkplatzes und der an diesen anschließenden Straßenteile.

Daß dieser Bau zeitlich in die Betriebsperiode des Stadions hineingeraten und nicht noch im Spätwinter so weit fertiggestellt worden ist, daß dieser Übelstand jetzt überwunden wäre, ist durch folgende Ursachen bedingt:

a) durch das verspätete Räumen der Baufläche durch die dort angesiedelt gewesenen Erntelländler;

b) durch die Notwendigkeit, beträchtliche Betonfundamentkörper in zeitraubender Arbeit zu entfernen;

c) vor allem aber durch das unerwartete Versagen der für diesen Bau eingesetzten Firma Sager & Wörner, deren Leistungsfähigkeit bei dieser Arbeit trotz helfenden Eingreifens der städtischen Bauleitung bei weitem unter dem Mindestmaß geblieben ist, das für die Einhaltung der Bautermine erforderlich gewesen wäre.

3. Zur Frage 3 a: Zur Beseitigung der Staubplage wird getrachtet werden, die Erdarbeiten beim Bau des Parkplatzes und seiner Anschlußstraßen ehestens zu beenden. Das wird nach der bisherigen Erfahrung nur durch teilweisen oder gänzlichen Ersatz der dort arbeitenden Bauunternehmung durch eine leistungsfähigere Firma möglich sein.

4. Zur Frage 3 b: Voraussichtlich werden die gegenständlichen Unzukömmlichkeiten längstens bis Mitte Juni 1950 behoben sein.

Der Amtsführende Stadtrat: Jonas

Gemeinderat

Vertrauliche Sitzung vom 12. Mai 1950

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Schriftführer: Die GRe. Marie Jacobi und Kutschera.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

1. (Pr.Z. 756, P. 1.) Dem Vizedirektor der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Dipl.-Ing. Ernst Findeis wird anläßlich seiner Versetzung in den dauernden Ruhestand für seine langjährige, verdienstvolle und vorzügliche Dienstleistung der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

2. (Pr.Z. 806, P. 2.) Folgende auf Grund des § 99 GV. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Dem Generaldirektor des American Joint Distribution Committees, Harold Trobe, wird in Würdigung seiner besonderen Verdienste für Wien die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien verliehen.

Stadtsenat

Sitzung vom 16. Mai 1950

Vorsitzender: VBgm. Honay.

Anwesende: VBgm. Weinberger; die StRe. Afritsch, Dr. Exel, Fritsch, Jonas, Mandl, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: Bgm. Dr. h. c. Körner und StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

VBgm. Honay eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 951; M.Abt. 2 a — F 337.)

Der Amtsrat Richard Fuker wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 952; WGW.)

Der angelernte Arbeiter der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Max Graggober wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen, vorbildlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 943; WVB — P 7084/1 c.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Franz Hiltwein wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 944; M.Abt. 2 a — H 498.)

Obermagistratsrat Dr. Paul Hruby wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige und ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Senatsrat" verliehen.

(Pr.Z. 957; M.Abt. 2 a — J 727/49.)

Der Betriebsinspektor Alois Jankovsky wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; in Anerkennung seiner langjährigen, ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Titel „Betriebsoberinspektor" verliehen.

(Pr.Z. 958; M.Abt. 2 a — K 725.)

Der Kanzleikommissär Eduard Kamhuber wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1000; M.Abt. 2 a — L 1303/49.)

Die Pflegerin Marie Lukas wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 990; M.Abt. 2 a — M 480.)

Der Amtsrat Josef Matznetter wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 6, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat" zuerkannt.

(Pr.Z. 962; M.Abt. 2 a — M 497.)

Der Verwaltungsoberkommissär Johann Mayer wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 946; M.Abt. 2 a — M 2015/49.)

Senatsrat Dipl.-Ing. Ludwig Mayer wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; in Anerkennung seiner langjährigen, vorzüglichen Dienstleistung wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 945; M.Abt. 2 a — M 481.)

Der Amtsrat Richard Mayer wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 6, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1014; M.Abt. 2 a — O 124/45.)

Die Fürsorgerin Olga Ocsenasek wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit 31. Dezember 1945 in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 965; M.Abt. 2 a — P 1344/49.)

Der beamtete Apotheker mag. pharm. Franz Paukert wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine außerordentliche, verdienstvolle und vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 966; WVB — P 11864/1 b.)

Der Verwaltungskommissär der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Georg Pfeffer wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 968; WGB.)

Der Verwaltungsoberkommissär der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Johann Reihs wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4,



der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 971; M.Abt. 2 a — Sch 408.)

Der Kanzleikommissär Robert Scherrer wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 970; WVB — P 13994/1 a.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Karl Scheitz wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 973; WGW.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Karl Simek wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 991; M.Abt. 2 a — S 460.)

Der Amtsrat Karl Spitzmüller wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 969; M.Abt. 2 a — St 209.)

Der Kanzleikommissär Karl Steinecker wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 882; WGW.)

Der Vorarbeiter der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Karl Stiepka wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 977; M.Abt. 2 a — T 434/47.)

Der Stadtgarten-Oberamtsrat Josef Tekula wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, vorbildliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 947; EW. — D.Z. 392.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke Rudolf Wegscheider wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 992; M.Abt. 2 a — W 3 a.)

Der Amtsrat Franz Winkelmayer wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 1006; M.Abt. 2 a — B 296.) Agnes Brunner, Pflegerin.

(Pr.Z. 948; WVB. — P 4196/1 a.) Ferdinand Brunthaler, Sperrenschaffner der WVB.

(Pr.Z. 1024; M.Abt. 2 a — D 185.) Franz Decker, Amtsrat.

(Pr.Z. 1022; WVB. — P 5286/1 b.) Jaroslav Feigerle, Bahnarbeiter der WVB.

(Pr.Z. 949; M.Abt. 2 a — F 263.) Marie Fischer, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 950; M.Abt. 2 a — F 305.) Rudolf Fritschek, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 995; WVB. — P 5739/1 a.) Ludwig Fucik, Tischler der WVB.

(Pr.Z. 1018; WVB. — P 6434/1 a.) Leopold Hackenberg, Schlosser der WVB.

(Pr.Z. 953; M.Abt. 2 a — H 603.) Berta Hagen, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 1019; Städt. Best.) Alois Heger, Vorarbeiter der städt. Best.

(Pr.Z. 955; WGW.) Ludwig Holzer, angelernter Arbeiter der WGW.

(Pr.Z. 997; WVB. — P 7661/1 a.) Alois Hübl, Bahnsteigabfertiger der WVB.

(Pr.Z. 1023; WVB. — P 7713/1 b.) Rudolf Hurban, angelernter Arbeiter der WVB.

(Pr.Z. 998; M.Abt. 2 a — J 169.) Hedwig John, Stationsschwester.

(Pr.Z. 961; M.Abt. 2 a — K 744.) Karl Kainz, Gärtner.

(Pr.Z. 1007; M.Abt. 2 a — K 2784/46.) Marie Korinek, Küchengehilfin.

(Pr.Z. 999; M.Abt. 2 a — K 727.) Karl Kreutzberger, Kanzleioberkommissär.

(Pr.Z. 959; M.Abt. 2 a — K 1137.) Eduard Küchler, Brandmeister.

(Pr.Z. 1028; M.Abt. 2 a — K 945.) Josef Küchler, Brandmeister.

(Pr.Z. 960; M.Abt. 2 a — K 968.) Franz Kweton, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 963; M.Abt. 2 a — M 498.) Viktor Mick, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 964; M.Abt. 2 a — N 168.) Franz Nachtigall, Oberlöschmeister.

(Pr.Z. 1020; WVB. — P 11513/2.) Alois Ottawa, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 1021; WVB. — P 12259/1 a.) Method Ponzer, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 967; WVB. — P 12334/1 a.) Viktor Prazak, Bahnsteigabfertiger der WVB.

(Pr.Z. 1001; WGW.) Karl Preihsnecker, angelernter Arbeiter der WGW.

(Pr.Z. 1009; M.Abt. 2 a — P 13.) Heinrich Puchner, Gartenarbeiter.

(Pr.Z. 1016; M.Abt. 2 a — R 113.) Alexander Rauer, Pförtner.

(Pr.Z. 972; M.Abt. 2 a — Sch 454.) Josefa Schreibvogel, Pflegerin.

(Pr.Z. 974; M.Abt. 2 a — S 338.) Johanna Swoboda, Kindergärtnerin.

(Pr.Z. 975; M.Abt. 2 a — S 327.) Anna Szalai, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 1017; WVB. — P 15264/1 a.) Konrad Tauscher, Schlosser der WVB.

(Pr.Z. 978; M.Abt. 2 a — W 314.) Marie Weber, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 979; WGW.) Leopold Weisz, angelernter Arbeiter der WGW.

(Pr.Z. 980; WVB. — P 16336/1 a.) Karl Werther, Fahrer der WVB.

(Pr.Z. 1004; WVB. — 16790/4 a.) Alexander Zahorak, Schaffner der WVB.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 1042; M.Abt. 17 — VIII — 5063.)

Verpflegskostenneufestsetzung in den Wiener städtischen Heil- und Pflegeanstalten „Am Steinhof“ und Ybbs an der Donau. (§ 99 GV. — An den GRA. V und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1041; M.Abt. 17 — VIII — 5249.)

Verpflegskostenneufestsetzung in den Wiener städtischen Altersheimen. (§ 99 GV. — An den GRA. V und Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 1036; M.Abt. 18 — 3755/48.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Erweiterung des Sportplatzes am Franzosenweg in Ober-Laa-Land im 23. Bezirk.

(Pr.Z. 1037; M.Abt. 18 — 5398/49.)

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den unteren Teil des Kammerjoches an der Wiener Straße in Klosterneuburg im 26. Bezirk.

(Pr.Z. 1038; M.Abt. 18 — 3850/48.)

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Martinstraße, Hausergasse, der Rosenbühelstraße und dem Grenzbach zwischen Klosterneuburg und Kritzendorf im 26. Bezirk.

(Pr.Z. 1039; M.Abt. 18 — 5123/49.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet zwischen der Wiener Straße, der Weidlinger Straße, dem Kollersteig, der Anton Bruckner-Gasse, der Agnesstraße, dem Weidlingbach und der Schömergasse in Klosterneuburg im 26. Bezirk.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 4. Mai 1950

Vorsitzender: GR. Dr.-Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. STR. Dkfm. Nathschläger, die GRe. Lötsch, Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak, Winter; ferner SRe. Dr. Hitzker, Dr. Ganglbauer, Dr.-Ing. Menzel, MADior. Nechradola, SR. Dr. Riefler, OMR. Dr. Gasser, MR. Dr. Bayer, OAR. Leist, OAR. Werner.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. IX/251/50; M.Abt. 57 — Tr 238/49.)

Der Ankauf der Liegenschaft, 4, Graf Starhemberg-Gasse 42, E.Z. 777 der Kat.G. Wieden, von Marie Bauer im Ausmaße von 971,02 qm zum Preise von 90.000 S wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/252/50; M.Abt. 57 — Tr 18/50.)

Das vom Magistrate der Stadt Wien mit dem mj. Ferdinand Benaventura Harrach, vertreten durch das Harrach'sche Sekretariat, 1, Freyung 3, vorbehaltlich der vormundschaftsbehördlichen Genehmigung abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt.

Danach überträgt der Eigentümer der Liegenschaft, 1, Freyung 3 (E.Z. 326/I), die im Berichte der M.Abt. 57 — Tr 18/50 vom 6. April 1950 genannten Grundflächen im Ausmaße von 67,01 qm gegen Schadloshaltung in das Verzeichnis des öffentl. Gutes der Kat.G. Innere Stadt und erwirbt von der Stadt Wien den im gleichen Berichte genannten Teil des Grundstückes 1586 öffentl. Gut der gleichen Kat.G. im Ausmaße von 8,98 qm als Baugrund.

Als Schadloshaltung vergütet die Stadt Wien einen Pauschalbetrag von 22.350 S. Die übrigen Bedingungen sind im vorgenannten Berichte aufgezählt.

(A.Z. IX/253/50; M.Abt. 57 — Tr 451/50.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Franz und Karoline Schromm, 6, Gumpendorfer Straße 102, andererseits abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

1. Danach kauft die Stadt Wien zur Verbreiterung der Gumpendorfer Straße die im Abteilungsplane des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Franz Reschl vom 1. April 1949, G.Z. 4007/1949, mit den Buchstaben a b g f (a) umschriebene Teilfläche des Gst. 928 Baufläche in E.Z. 318, Kat.G. Mariahilf, im Flächenausmaße von 139,46 qm zur Übertragung in das Verzeichnis über das öffentl. Gut gegen eine an Franz und Karoline Schromm in barem zu leistende Schadloshaltung von 8000 S, zahlbar binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Durchführung der Übertragung in das Verzeichnis des öffentl. Gutes. Allfällige Rückstände an Grundsteuer, Kanal- und Coloniagebühren der E.Z. 318, Kat.G. Mariahilf, kommen hievon in Abzug.

2. Alle mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Vertrages verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren, einschließlich der Plananfertigungskosten und einer allenfalls vorgeschriebenen Grunderwerbsteuer, sowie die Auslagen für eine allfällige rechtsfreundliche Vertretung der Liegenschaftseigentümer tragen Franz Schromm und Karoline Schromm zur ungeteilten Hand.

(A.Z. IX/254/50; M.Abt. 57 — Tr 2033/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und Maria Kolber, 25, Rodaun, Hauptstraße 4, abzuschließende Vertrag wird genehmigt:

1. Danach überträgt die Stadt Wien zur Baureifmachung der Liegenschaft E.Z. 278, Kat.G. Ober-Laa, unter Zugrundelegung des Abteilungsplanes des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Baurat h. c. Egon Magyar vom 20. Jänner 1949, G.Z. 3349, die unter Punkt 1 angeführten Teilflächen des stadteigenen Gst. 932/6 in E.Z. 267, Kat.G. Ober-Laa, im Gesamtausmaße von 236,05 qm und Verkehrswerte von 2300 S als Bauflächen unentgeltlich in das Eigentum von Maria Kolber, 25, Rodaun, Hauptstraße 4, und gemäß Punkt 2 von dem gleichen Grundstück eine 290,82 qm große, zur Hauptstraße entfallende Teilfläche im Verkehrswerte von 900 S und eine etwa 140 qm große, zur Himberger Straße entfallende Teilfläche des städtischen Grundstückes 932/7 in E.Z. 267, Kat.G. Ober-Laa, als Verkehrsfläche unentgeltlich in das Verzeichnis über das öffentl. Gut der Kat.G. Ober-Laa.

2. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Vertrages verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren, insbesondere die Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen trägt Maria Kolber allein.

(A.Z. IX/255/50; M.Abt. 57 — Tr 1493/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und Johann Mach, 21, Nordrandsiedlung, 18. Gasse, Kienastgelände 13, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend eine Teilfläche des Gst. 2108/1, Acker, inneliegend in der E.Z. 1449 des Gdb. der Kat.G. Leopoldau, im Ausmaße von 453,97 qm und die damit verbundene entgeltliche Übertragung von Teilflächen des provisorischen Gst. (2108/3) der gleichen Kat.G. im Ausmaße von 263,93 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 27. März 1950 zu M.Abt. 57 — Tr 1493/49 angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. IX/258/50; M.Abt. 57 — V 7951/3/50.)

Der Umsatzpachtzins für die städtische Gastwirtschaft mit dem Standorte, 24, Brunn am Gebirge, wird mit Rücksicht auf die vom Bestandnehmer vorgenommenen Instandsetzungsarbeiten für die Zeit vom 1. Mai 1950 bis 30. April 1952 auf 4 Prozent unter Beibehaltung des garantierten Mindestpachtzinses von 100 S ermäßigt.

(A.Z. IX/259/50; M.Abt. 57 — Tr 992/1950.)

Der Kauf der Liegenschaften E.Z. 1499, Kat.G. Ober-St.-Veit, und E.Z. 154, Kat.G. Hacking, von Eleonore van der Straten (Ausmaß 2511,05 qm, Kaufpreis 75.300 S) wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/260/50; M.Abt. 57 — Tr 2043/1950.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Franz und Anna Pelzmann, Liegenschaftseigentümer, 23, Rannersdorf 41, andererseits abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt:

1. Danach verkauft die Stadt Wien zur Baureifmachung des Gst. 44 in E.Z. 38 der Kat.G. Rannersdorf die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Rudolf Wenzel vom 22. März 1950 mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebene 61 qm große Teilfläche des stadteigenen Gst. 162/13 Ortsraum in E.Z. 61 der Kat.G. Rannersdorf zum Preise von 600 S, zahlbar binnen 14 Tagen nach Erhalt der Verständigung von der Genehmigung durch die Stadt Wien.

2. Gleichzeitig überträgt die Stadt Wien die im gleichen Abteilungsplan mit den Buchstaben a b f e (a) umschriebene, gelb angelegte, dem Gst. 44 in E.Z. 38 der Kat.G. Rannersdorf vorgelagerte Teilfläche des stadteigenen Gst. 162/13 in E.Z. 61 der Kat.G. Rannersdorf als Straßengrund unentgeltlich in das Verzeichnis über das öffentl. Gut der Kat.G. Rannersdorf.

3. Alle mit der Errichtung des Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren, insbesondere die Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen, die Kosten der Anfertigung des Abteilungsplanes und die Kosten ihrer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung tragen die Käufer zur ungeteilten Hand.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/261/50; M.Abt. 57 — Tr 3244/1949.)

Der zwischen der Stadt Wien und Anna Haslinger, wohnhaft 25, Mauer, Lange Gasse Nr. 44, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend den Verkauf einer Teilfläche des Gst. 1621, öffentl. Gut der Kat.G. Mauer, im Ausmaße von 25 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 12. April 1950, Zl. M.Abt. 57 — Tr 3244/49, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/262/50; M.Abt. 57 — Tr 2319/1950.)

Der zwischen der Stadt Wien, einerseits und Josef und Leopoldine Remes, 25, Inzersdorf, Draschestraße 96, anderseits abzuschließende Kaufvertrag, betreffend den Verkauf einer Teilfläche des Gst. 1689/6, Straße, öffentl. Gut der Kat.G. Inzersdorf-Land im Ausmaße von 5,80 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 12. April 1950 zur Zahl M.Abt. 57 — Tr 2319/50 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/263/50; M.Abt 57 — Tr 1774/1950.)

Der zwischen der Stadt Wien und Wilhelm und Pauline Steinleitner, wohnhaft 21, Amtsstraße 35, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend den Verkauf einer Teilfläche des stadteigenen Gst. 1533/12, Straße, E.Z. 253, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, im Ausmaße von 21 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 12. April 1950 zur Zl. M.Abt. 57 — Tr 1774/50 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/264/50; M.Abt. 57 — Tr 1720/1950.)

Der zwischen der Stadt Wien und Rudolf Körner, 2, Taborstraße 50, abzuschließende Tauschvertrag, betreffend die nach dem Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Franz Eckert vom 16. Jänner 1950, G Z. 1816/50, gegenseitig abzutauschenden Teilflächen der Gst. 1397/1, E.Z. 136, bzw. 1252, E.Z. 80, beide Kat.G. Lang-Enzersdorf, im Ausmaße von je 22 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 12. April 1950 zur Zl. M.Abt. 57 — Tr 1720/50 angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. S t e m m e r.

(A.Z. IX/270/50; M.Abt. 57 — Tr 526/1949.)

Der zwischen der Stadt Wien und Franz Berger, 23, Ober-Laa, Hauptplatz 5, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend den Ankauf des Gst. 1118, Acker, E.Z. 65, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, im Ausmaße von 1047 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 12. April 1950 zu M.Abt. 57 — Tr 526/49 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/271/50; M.Abt. 57 — Tr 1767/1950.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Firma Josef Schaller, Ofen- und Herdfabrik, 2, Rotensterngasse 21, abzuschließende Vertrag, betreffend die entgeltliche Übertragung von Teilflächen der städtischen Liegenschaft, E.Z. 840, Kat.G. Donaufeld, im Ausmaße von 701,16 qm in das Verzeichnis des öffentl. Gutes der Kat.G. Donaufeld wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 12. April 1950 zur Zahl M.Abt. 57 — Tr 1767/50 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/277/50; M.Abt. 57 — Tr 2702/50.)

Die Stadt Wien stimmt der Schenkung des Baurechtes E.Z. 1988, Gdb. Inzersdorf-Stadt, von Alfred Schiller an Dr. Alfred Schiller (Sohn) zu und macht für diesen Veräußerungsfall von dem zu ihren Gunsten grundbücherlich einverleibten Vorkaufsrecht keinen Gebrauch; dies jedoch nur mit dem ausdrücklichen Vorbehalt des Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle.

(A.Z. IX/257/50; M.Abt. 55 — 2681/50.)

Der Vermietung des ehemaligen städtischen Schulhauses, 16, Grubergasse 6, an die Republik Österreich nach Maßgabe des zwischen der Polizeidirektion Wien und der M.Abt. 55 ausgearbeiteten Mietvertragsentwurfes für die Zeit vom 1. Mai 1949 bis zur Errichtung eines eigenen oder Mietung eines anderen fremden Gebäudes für die Unterbringung des Bezirkspolizeikommissariates Ottakring, längstens jedoch bis 30. April 1959, wird zugestimmt.

Berichterstatter: GR. E t z e r s d o r f e r.

(A.Z. IX/265/50; M.Abt. 54 — 7/21/50.)

Die Anschaffung von diversen Klassenrequisiten und Schreib- und Zeichenmaterialien im Betrage von 631.354 S bei den im Magistratsantrag genannten Firmen wird genehmigt.

(A.Z. IX/266/50; M.Abt. 54 — 7/23/50.)

Die Anschaffung von diversen Zeichengeräten bei den vorgeschlagenen Firmen im Gesamtbetrage von 207.810 S wird genehmigt.

(A.Z. IX/267/50; M.Abt. 54 — 7/22/50.)

Die Anschaffung von 20 Stück Nähmaschinen im Gesamtbetrag von 31.400 S bei der Firma Rast & Gasser, Wien 17, wird genehmigt.

(A.Z. IX/279/50; M.Abt. 54 — 4/40/50.)

Die Beschaffung des Schreib-, Umschlag- und Löschpapieres sowie des Zeichenpapieres für die städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen für das Schuljahr 1950/51 wird mit dem Kostenerfordernis von 640.000 S im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt.

(A.Z. IX/280/50; M.Abt. 54 — 7/24/50.)

Die Anschaffung von 30.000 Stück Pinsel für die Wiener Pflichtschulen im Gesamtbetrage von 99.750 S bei der Firma Karl Kastner & Co. wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. A l t.

(A.Z. IX/249/50; M.Abt. 57 — V 7965/1950.)

Aus dem Inventar des Perchtoldsdorfer Rathauskellers werden 16 Tische und 1 Bank wegen Unbrauchbarkeit abgeschrieben.

(A.Z. IX/250/50; M.Abt. 55 — 10365/50.)

Für die gewährten Personalzulagen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 911, Verwaltung der Volks-, Haupt- und Sonderschulen, die Post 11, Nebenbezüge, mit einem Ansatz von 1800 S eröffnet, die in Minderausgaben der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu decken ist. (An Finanzausschuß und Stadtsenat.)

(A.Z. IX/256/50; M.Abt. 55 — 10365/50.)

Für die Mehrausgaben bei den Nebenbezügen und Sozialversicherungsbeiträgen infolge der erhöhten Teuerungszulagen und gewährten Personalzulagen wird im Voranschlag 1949 zu den Rubriken

a) 911, Verwaltung der Volks-, Haupt- und Sonderschulen,

b) 912, Pädagogisches Institut,

c) 913, Pädagogische Zentralbücherei,

unter Posten

a) 15, Sozialversicherungsbeiträge,

b) 11, Nebenbezüge, und 15, Sozialversicherungsbeiträge,

c) 15, Sozialversicherungsbeiträge,

derzeitige Ansätze:

a) 11.800 S,

b) 4000 S und 870 S,

c) 1600 S,

je eine erste Überschreitung in der Höhe von

a) 5350 S,

b) 2180 S und 330 S,

c) 980 S

genehmigt, die im Gebarungsergebnis zu decken sind.

(A.Z. IX/268/50; M.Abt. 56 — 1689/6/49.)

Der GRA. IX genehmigt die Abschreibung der an den im Magistratsantrag angeführten zwei Zentrallehrlingsbibliotheken der M.Abt. 56 unbrauchbar gewordenen bzw. uneinbringlichen Bücher im Anschaffungswerte von 1456.78 S.

(A.Z. IX/269/50; M.Abt. 59 — M 257/50.)

Für die Instandsetzung der Marktfläche des Viktor Adler-Marktes wird ein Sachkredit von 8000 S genehmigt. Dieser Betrag ist auf A.R. 932/71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen der Märkte (Ansatz 600.000 S), Manualpost 483, Wiederherstellungen der offenen Märkte (Ansatz 210.000 S), zu bedecken.

Berichterstatter: GR. T s c h a k.

(A.Z. IX/272/50; M.Abt. 54 — 1/179/50.)

Der Ankauf von 170.000 kg Mehl für die städtischen Anstalten und Wohlfahrtsanstalten von der Großhandelsfirma August Kos, 6, Hirschengasse 7, sowie von den Mühlen Vonwiller, Schoeller KG., Ludwig Polsterer und der Krügl-Mühle zu den angebotenen Preisen wird genehmigt.

(A.Z. IX/274/50; M.Abt. 54 — ad Zl. 2/194/1949.)

Der Ankauf von zirka 24.000 m Livrégradl, 80 cm breit, und von zirka 20.000 m Handtuchmeßzeug, gebleicht, 46 cm breit, zu den im Magistratsberichte angeführten Richtpreisen bei der Firma Pottendorfer Spinnerei und Felixdorfer Weberei AG., 9, Tendlergasse 16, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/273/50; M.Abt. 54 — ad Zl. 2/94/50.)

Der Ankauf von 212 Paar Schaftstiefeln aus Waterproof, mit Doppelsohle, von der Firma Josef Hofmann, 7, Schottenfeldgasse 63, zu dem im Magistratsberichte genannten Preise wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. R ö m e r.

(A.Z. IX/275/50; M.Abt. 54 — 31/92/50.)

Der Verkauf des in der Hauptwerkstätte der MAbt. 22, 12, Malfattigasse 6, lagernden Alteisens im Gewichte von zirka 8000 kg an die Firma Alois Skala, 10, Herzgasse 35, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/276/50; M.Abt. 54 — 34/15/50.)

Der mit Beschluß des GRA IX vom 9. Februar 1950, A.Z. IX 80/50, genehmigte Verkauf von skartierten Coloniatonnen an die Müllauswertung Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, wird für weitere rund 65 t zu den gleichen Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/278/50; M.Abt. 54 — 34/310/49.)

Der Verkauf der im Schloßgebäude Stixenstein, Forstverwaltung Stixenstein, befindlichen Einrichtungsgegenstände, und zwar: 2 Schubladekasten, 1 Schreibtisch und 1 Kasten an die Hoyos-Sprinzensteinsche Direktion, 4, Paulanergasse 4, zu dem gebotenen Pauschalbetrage ab Standort wird genehmigt.

(A.Z. IX/281/50; M.Abt. 54 — 36/591/49.)

Der Verkauf des im Schulgarten der M.Abt 56, 21, Kagran Nr. 439, lagernden Alteisens im Gewichte von rund 1200 kg an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, wird zu dem angebotenen Preise ab Lagerort genehmigt.

Berichterstatter: GR. W i n t e r.

(A.Z. IX/282/50; M.Abt. 57 — Tr 212/1/50.)

Der Abschluß eines Rückstellungsvergleiches zwischen der Stadt Wien und Therese Lederer hinsichtlich eines Viertelanteiles des Wiener Bürgertheaters wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/283/50; M.Abt. 54 — 37/592/49.)

Der Verkauf von zirka 200 kg übermangansaurem Kali ab dem Lager Zentralviehmarkt St. Marx, 3, Viehmarktgasse 3—7, an die Heilmittelwerke Wien, Ges. m. b. H., 3, Rennweg 12, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Baubewegung

vom 22. bis 27. Mai 1950

Neubauten

3. Bezirk: Paracelsusgasse 4, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2257/50).

Kegelgasse 44, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2258/50).

Kleingasse 6—16, städtische Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2259/50).

12. Bezirk: Kiningergasse 10, Kleinwohnungshaus, Margareta Drapella, 4, Mühlgasse 9, Bauführer Bauges. G. & H. Menzel, 4, Schaumburgergasse 12 (M.Abt. 37 — XII/995/50).

Krichbaumgasse 12, Wohnhaus, Hedwig Tomaschek, 1, Weihburggasse 26, Bauführer Neue Reformbauges. m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (M.Abt. 37 — XII/1027/50).

14. Bezirk: Nächst Steinböckengasse, Gst. 693/8, Kleingarten, Fläche 5, Wochenendhaus, Josef Friedrich 14, Gustrogasse 4, Bauführer Zmst. Hans Schmid, 14, Isbarygasse 20 a (XIV/1686/49).

Cumberlandstraße 5, Gst. 270/2, Gartenhäuschen, Josef und Grete Klicmann, 15, Wurmsergasse 6, Bauführer Ziv.-Ing. Dipl.-Arch. Hoffmann, 15, Hütteldorfer Straße 74 (XIV/530/50).

15. Bezirk: Loeschenkohlgasse-Preysinggasse, städtischer Wohnhausbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Alois Strohmayer, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (35/2204/50).

16. Bezirk: Neulerchenfelder Straße 39, Wohnhaus, Karl und Christine Meister, 16, Neulerchenfelder Straße 48, Bauführer Bmst. Dr. Carl Hules, 17, Horneckgasse 8 (M.Abt. 37 — XVI/1366/50).

21. Bezirk: An der Salomongasse, Gst. 454, Einfamilienhaus, Ferdinand und Therese Böhm, 20, Traunfelsgasse 5/4, Bauführer Bmst. Joh. Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI/139/50).

Gerasdorf, An der Seyringer Straße, Gst. 2620/1, Siedlungshaus, Ferdinand Beranek jun., 21, Gerasdorf, Hauptstraße 219, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI/2867/49).

Brünner Straße 2—4, Wiederaufbau, Dr. Josef und Karoline Pultar, 3, Dapontegasse 7, Bauführer Bmst. Ing. Karl Wieninger, 7, Lerchenfelder Straße 37/19 (XXI/1313/49).

Königsbrunn, Gst. 29, Verkaufshütte, Josef Scheiterer, 21, Enzersfeld 47, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld (XXI/2971/49).

Kantnergasse 48, Wohnhaus, Leopold und Marie Zahour, 21, Brünner Straße 130, Bauführer Arch. Anton Osika, 21, Kravoglgasse 65 (XXI/3077/49).

Leopoldauer Straße 127, Wohnhaus, Dr. Augustin Bartsch, 15, Johnstraße 2/8, Bauführer Bmst. Franz Josef Hopf, 21, Donaufelder Straße 127 (XXI/5/50).

Siegfriedgasse 46, Wohnhaus, Wiederaufbau, Johann Schöpp, 21, Leopoldauer Straße 11, Bauführer Bmst. Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (XXI/74/50).

Bahnzeile nächst Hochaustraße 2249, Siedlungshaus, Alfred und Hermine Scheibl, 21, Freytaggasse 14, Bauführer Bmst. Josef Braun, 3, Reisnerstraße 29 (XXI/2246/49).

Bahnzeile nächst Hochaustraße, Gst. 2230, Sommerhütte, Oskar Teuchmann, 20, Dammstraße 38, Bauführer Zmst. Franz Horwath, Berndorf, NÖ. (XXI/2754/49).

22. Bezirk: Steigenteschgasse 11, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 2 (35/2275/50).

26. Bezirk: Kritzendorf, Strandbad, Teilfl. 755/756, Wochenendhaus, Franziska Bittmann, 8, Loidoltgasse 4, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — 26/642/50).

Klosterneuburg, Strandbad, Teilfl. 156, Wochenendhaus, Karl Jahn, 16, Pfenninggeldgasse 19, Bauführer Bmst. Friedrich M. Nowak, 2, Praterstraße 47 (M.Abt. 37 — 26/470/50).

Weidling, Elisabethgasse 9, Kraftwageneinstellraum, Karl Edinger, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Andreas Vargas Wwe., 18, Karl Beck-Gasse 6 (M.Abt. 37 — 26/58/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Rathausstraße 7, Errichtung eines Lastenaufzuges, Amerikanische Gesandtschaft, 9, Boltzmanngasse 16, Bauführer unbekannt (35/2306/50).

Sterngasse 3, Hofmeisteramt des Stiftes Heiligenkreuz, 1, Grashofgasse 3, Bauführer Bauunternehmung Ferd. Dehm & F. Olbricht Nachf., 9, Rooseveltplatz 12 (36/9358).

Dorotheergasse 15, Feuermauerdurchbruch, Franz Bartkiewicz, im Hause, Bauführer Bmst. F. J. Sedlak, 8, Laudongasse 67 (36/9126).

Neutorgasse 17, Stockwerksaufbau, Erste österr. Sparkasse, im Hause, Bauführer unbekannt (36/9205).

Rauhensteingasse 1, Wiederaufbau des Wohnhauses, Hildegard Buchheim, im Hause, Dipl.-Ing. Jakob Zachar, 9, Grünentorgasse 16 (36/9263).

Stubenring 18, Instandsetzung der Deckenkonstruktion, Heimat, Allgemeine Versicherungs-AG., im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (36/9280).

Kärntner Straße 16, Neuer Markt 2, Wilhelm Schnepfer, 3, Untere Weißgerberstraße 37, Bauführer Bmst. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (36/9361).

2. Bezirk: Prater, Parzelle 102, Zu- bzw. Umbau eines Büro- und Kassenraumes, Friedrich Holzdorfer, 2, Prater 143, Bauführer Holzbauwerk Havlicek, 25, Neu-Erlaa, Hofallee 20—24 (36/9367).

Karmeliterplatz 1, Wiederaufbau des Wohnhauses, Ing. Max Kaiser, 5, Margaretenstraße 70 a, Bauführer Baurat Max Kaiser & Sohn, 5, Margaretenstraße 70 a (36/9187).

Praterstraße 49, Hausinhabung, Bauführer „Belvedere", Bauges. m. b. H., 3, Stalinplatz 5 (36/9262).

Kleine Mohrengasse 14, Deckenauswechslung, Dr. Josef Sirovy, 9, Liechtensteinstraße 63, Bauführer Bmst. Ing. Otto Vogler, 9, Kolingasse 20 (36/9201).

Nestroygasse 5/4, Wohnungsinstandsetzung, Erich Stangl, 2, Obere Augartenstraße 14, Bauführer Bauunternehmung Ludwig Fridlik & Co., Ges. m. b. H., 2, Untere Augartenstraße 7 (36/9209).

Hafenzufahrtsstraße, Vergrößerung des bestehenden Bürogebäudes, Orop, Handels-AG., 1, Seilerstätte 3, Bauführer unbekannt (36/9221).

Engerthstraße 198, Herstellung eines Wageneinstellraumes, Zander & Gohl, 2, Engerthstraße 187, Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurekgasse 28 (36/9257).

Engerthstraße 187, Planwechsel, Zander & Gohl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurekgasse 28 (36/9259).

Praterspitz, Hafen, Herstellung eines Lastenaufzuges, Orop, Handels-AG., 1, Seilerstätte 3, Bauführer unbekannt (35/2218/50).

3. Bezirk: Ungargasse 37, Errichtung eines Schrägaufzuges, Seitz-Werk, G. m. b. H., 3, Ungargasse 59—61, Bauführer Mmst. Jakob Scheibrath, 2, Hollandstraße 3 (35/2307/50).

Radetzkystraße 3, Deckenkonstruktionsabänderung, Heinrich Peter, 2, Weintraubengasse 19, Bauführer Zmst. Franz Zeiler, 8, Bennogasse 14 a (36/9212).

Hainburger Straße, Planwechsel, Klement Cargnelli, 3, Kollergasse 1, Bauführer Zmst. Johann Arthofer, 3, Schnirchgasse 137 a (36/9283).

Pettenkofengasse 3, Planwechsel, Dr. Peter Haslinger, 1, Johannesgasse 16, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (36/9369).

Petrusgasse 3, Planwechsel, Brüder Warchalowski, 3, Petrusgasse 1, Bauführer Bmst. Sepp Haas, 3, Obere Weißgerber Straße 24 (36/9491).

4. Bezirk: Prinz Eugen-Straße 54, Wiederaufbau des Wohnhauses, Arch. Ing. Viktor Pospisil, 1, Seilerstätte 16, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 29 (36/9202).

Prinz Eugen-Straße 56, Wiederaufbau des Wohnhauses, Arch. Ing. Viktor Pospisil, 1, Seilerstätte 16, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 29 (36/9203).

Kleine Neugasse 9, Bauabänderungen, Landesinnung der Kürschner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Maly, 5, Rampersdorffergasse 16 (36/9207).

Weyringergasse 36, Einbau von Oberlichten, Johann Trösch, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (36/9211).

5. Bezirk: Rechte Wienzeile 97, Deckenverstärkung im Flachmaschinensaal, „Vorwärts", Druck- und Verlagsanstalt, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (36/9208).

Einsiedlergasse 23, Errichtung eines Gerätelagers, Josef Panigl, 5, Diehlgasse 25, Bauführer Firma Josef Panigl & Co., 5, Diehlgasse 25 (36/9260).

Stauraczgasse 4, Einbau einer Waschküche auf dem Dachboden, Rudolf Pfeffer, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (36/7268).

Spengergasse 5, Wiederaufbau des Hauses, Franz Krenn, 5, Margaretenstraße 101, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (36/9349).

6. Bezirk: Stumpergasse 63, Deckenauswechslung, Dr. Leopold Kaiser, Julie Kaiser, im Hause, Bauführer Bmst. techn. Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (36/9204).

7. Bezirk: Bernardgasse 26, Wohnungsteilung, Carl Theodor Gasselseder, 1, Philharmonikerstraße 12, Bauführer Bauunternehmung Beer & Ems, 7, Burggasse 100 a (36/9101).

Neubaugürtel 26, Ausgestaltung des gassenseitigen Geschäftslokals, Alfred Brunner, im Hause, Bauführer unbekannt (36/9279).

8 Bezirk: Strozzigasse 8, Portalumbau, „Herold", Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43 (36/9210).

Lerchenfelder Straße 156, Entfernung eines Pfeilers, Vergrößerung eines Auslagefensters, Ing. Hubert Mazur, 8, Blindengasse 7, Bauführer Bmst. Josef Zwertschek, 8, Blindengasse 7 (36/9142).

Feldgasse 8, Hygien.-bakt. Untersuchungsanstalt, Durchführung von Adaptierungsarbeiten, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2267/50).

9. Bezirk: Liechtensteinstraße 59, Bauabänderung in der Wohnung, 1. Stock, Eiffer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Schmid & Kostl, Komm.-Ges., 7, Zieglergasse 9 (36/9370).

10. Bezirk: Salvatorianerplatz 3—4, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Wilh. Schneider & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Stimetz, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 4 A (35/2169/50).

Wielandgasse 5, Errichtung eines Führeraufzuges, Guttey, Adenau & Co., 5, Rüdigergasse 1, Bauführer Bmst. Alscher & Co., 1, Singerstraße 8 (35/2219/50).

Tolbuchinstraße 102, Magazinzubau, Johann Koblischke, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (X/1142/50).

Sonnwendgasse 15, bauliche Instandsetzung, Firma GöC, 6, Theobaldgasse 19, Bauführer Bmst. Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (X/940/50).

Hardtmuthgasse 34, bauliche Instandsetzung, Franz Schneider, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Tinhof, 10, Waldgasse 9 (X/3512/49).

Inzersdorfer-Straße 71, Kohleneinwurfschacht, Zubau, Firma Karl Kuhlemann, K.-G., im Hause, Bauführer Bmst. Jenny Pillat, 9, Wasagasse 12 (X/2546/49).

Raaberbahngasse 13, Wiederaufbau, Ludwig Martiny, 8, Lange Gasse 61, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (X/1201/50).

Knöllgasse 2, bauliche Instandsetzung, Johann Berghöfer, 15, Hollergasse 20, Bauführer Bmst. Paul Berghöfer, 18, Pötzleinsdorfer Straße 87 (X/1119/50).

Landgutgasse 14, bauliche Instandsetzung, Therese Grausgraber, im Hause, Bauführer Bmst. M. Schrey & Ing. F. Schlosser, 10, Siccardsburggasse 11 X/1087/50.

Bernhardstalgasse 36, Errichtung eines elektrischen Lastenaufzuges, Pölzl & Weigensamer, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Wilhelm Klingenberg, 9, Julius Tandler-Platz 8 (35/2220/50).

Lippmanngasse 3, Wiederaufbau des Kindergartens, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2260/50).

11. **Bezirk:** Simmeringer Hauptstraße, Parzelle 955/14, 16, 17, 18, Errichtung einer Treibstoff-Service-Station, Orop, 1, Seilerstätte 3, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/2245/50).

12. **Bezirk:** Johann Hoffmann-Platz, Errichtung einer Garderobeanlage, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2233/50).

Haydnpark-Gaudenzdorfer Gürtel, Wiederaufbau der Garderobeanlage, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2234/50).

Ruckergasse, Wiederaufbau des Kinderfreibades, Stadt Wien, M.Abt. 44, Bauführer Bmst. Ing. Egon Pribek, 14, Zichygasse 6 (35/2261/50).

Schönbrunner Straße 270, Einbau eines Dieselölbehälters, Otto und Robert Swadlo, im Hause, Bauführer AG. für Bauausführungen, 7, Mariahilfer Straße (35/2292/50).

Hetzendorfer Straße 91, Garage, Hans Endlweber, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (M.Abt. 37 — XII/979/50).

Singrienergasse 30, Schachtschmelzöfen, Leo Eichberger, 6, Linke Wienzeile 86, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (M.Abt. 37 — XII/993/50).

Tivoligasse 72, Garagen, Max Krattner, 18, Hildebrandgasse 10, Bauführer Bmst. Dr.-Ing. Friedrich Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (M.Abt. 37 — XII/994/50).

Spittelbreitengasse 33, Fenstervergrößerung und Lichtschacht, Friedrich Klouda, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Stephan Takacs, 12, Rauchgasse 41 (M.Abt. 37 — XII/1025/50).

14. **Bezirk:** Hüttelbergstraße 90, Gst. 815/3, bauliche Abänderungen und Herstellungen, Anton Kordon, 7, Schrankgasse 8, Bauführer Bmst. Karl Kobermann, 16, Friedmanngasse 42 (XIV/562/50).

Anzbachgasse 116, bauliche Abänderungen und Herstellungen, Anton Slunsky sen., Anton Slunsky jun., im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/1139/49).

Bartholomäusgasse 5, bauliche Umgestaltung, Josefine Roth, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Sedivy & Co., 14, Goldschlagstraße 203 (XIV/534/50).

Anzbachgasse 30, Gst. 781/462, Zubau, Franz und Maria Bezemetz, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/519/50).

Linzer Straße 225, Gst. 260/5, Zubau, Verkaufs-Genossenschaft Schärdinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ziv.-Ing. Kalesa, 6, Mariahilfer Straße 89 a (XIV/618/50).

15. **Bezirk:** Diefenbachgasse 59, Aufstockung einer Werkstätte, Peter Petersen, im Hause, Bauführer Ing. Joh. Neubauer, 4, Floragasse 7 (M.Abt. 37 — 979/50).

Neubaugürtel 21, Einbau eines Kühlschrankes, Rudolf Wimberger, im Hause, Bauführer August Novotny, Wilhelm Passini, 15, Neubaugürtel 21 (M.Abt. 37 — 15/987/50).

Grimmgasse 39, Umgestaltungen als Abstell- und Magazinsräume, Ottomar Rosenkranz, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Schmidt & Kosti, 7, Zieglergasse 9 (M.Abt. 37 — 15/991/50).

Künstlergasse 14, Feuermauerdurchbruch auf Haus Nr. 16, Huber & Lerner, 15, Ullmannstraße 37, Bauführer Arch. Stadtbmst. Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43—45 (M.Abt. 37 — 15/993/50).

Ullmannstraße 37, Zubau im Hofe und Feuermauerdurchbruch, Huber & Lerner, im Hause, Bauführer Arch. Stadtbmst. Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43—45 (M.Abt. 37 — 15/994/50).

Pouthongasse 8, Auswechslung von Tramdecken, Dr. Erwin Jerabek, 7, Westbahnstraße 7, Bauführer Bmst. Adolf Seeleithner, 9, Wasserleitungsstraße 8 (M.Abt. 37 — 15/1010/50).

16. **Bezirk:** Degengasse 65, Lokalumbau, Maria Kovacz, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37 — XVI/1360/50).

18. **Bezirk:** Türkenschanzpark, Neuerrichtung einer Gartenarbeiterunterkunft, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2232/50).

Währinger Straße 73, Errichtung eines elektrischen Personenaufzuges, Dr. Ing. Heinz Bablik, im Hause, Bauführer Alfons Papsch, Hoch- und Feuerungsbau, Ges. m. b. H., 18, Herbeckstraße 52 (35/2305/50).

19. **Bezirk:** Karl Marx-Hof, Stiege 14/1, Durchführung von Adaptierungsarbeiten, Stanislaus Kudlik, 19, Döblinger Hauptstraße 45, Bauführer Max Kaiser & Sohn, 5, Margaretenstraße 70 a (35/2210/50).

Heiligenstädter Straße 50—52, Errichtung eines Lastenaufzuges, Kirstein & Sohn, im Hause, Bauführer Bauges. Hofmann & Maculan, 1, Annagasse 6 (35/2221/50).

21. **Bezirk:** Josef Baumann-Gasse 65, Wiederaufbau des Kindergartens, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2268/50).

Schwaigergasse 22, Vordergebäude, Wiederaufbau, Maria Sieber, z. H. Fr. Komarek, 21, Konrad Kraft-Gasse 19, Bauführer Bmst. A. Quixtner & F. Widter, 14, Linzer Straße 38 (Bb XXI/141/48).

Am Spitz 12, Schaffung einer Verbindungsöffnung, Franz Podiwinsky, z. H. Fr. Komarek, 21, Konrad Kraft-Gasse 19, Bauführer „Danubia", Bauges. m. b. H., 1, Börsegasse 12 (XXI/221/50).

Floridsdorfer Hauptstraße 19, Zubau, Firma Zirkelbach & Weiner, 21, Prager Straße 31, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (Bb XXI/805/48).

Am Spitz 16, Zubau und Umbauten, Firma GöC, Kaufhaus, 6, Theobaldgasse 19, Bauführer Bmst. Lorenz Wenzel, 6, Theobaldgasse 19 (XXI/1333/49).

An der verlängerten Dr. Skala-Gasse, Gste. 63/1 und 62/2, Einfriedungsmauer, Theresia Kleedorfer, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 65, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (XXI/533/50).

Adalbert Stelzmüller-Gasse, Gst. 66/6, Zubau, Anton und Marie Brichta, 21, Bisamberg, Adalbert Stelzmüller-Gasse 7, Bauführer Bmst. Johann Pfanner, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (XXI/554/50).

Bisamberg, Hauptstraße 10, Stockwerksaufsetzung, Anna Kralovec, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Pfanner, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (XXI/2713/49).

Bisamberg, Rundfunksender, Tramdecke, Österr. Radio-Verkehrs-AG., 4, Argentinier Straße 30 a, Bauführer Bauges. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (XXI/52/50).

Bahnsteggasse 11, Waschkücheninstandsetzung, Franz Poller, 21, Kagraner Platz 33, Bauführer Bmst. Josef Slama, 21, Donaufelder Straße 243 (XXI/475/50).

23. **Bezirk:** Mannswörth, Zubau und Wiederaufbau, Artur und Marie Schneider, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Posch, 23, Schwechat, Allanovoplatz 12 (M.Abt. 37 — XXIII/242/50).

Rannersdorf, fundierte Einfriedung, Siedlerverein Rannersdorf, 23, Rannersdorf, Bauführer Bmst. Josef C. Stiasnys Wwe., 18, Naaffgasse 38 (M.Abt. 37 — XXIII/100/50).

Unter-Lanzendorf, Zubau, Barbara Schulz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/28/49).

Schwechat, Am Grund 3, Regenwasserkanal, Katharina Blecha, im Hause, Bauführer Bmst. Josef C. Stiasnys Wwe., 18, Naaffgasse 38 (M.Abt. 37 — XXIII/453/50).

26. **Bezirk:** Höflein, Hauptstraße 30, Zubau, Leopold Alfons, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Winkler, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — 26/491/50).

Klosterneuburg, Steiningergasse 32, Zubau, Hans und Marie Reiter, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (M.Abt. 37 — 26/446/50).

Kritzendorf, Klinggasse 23, Instandsetzung, Paula Edelbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — 26/400/50).

Gugging, Hintersdorfer Straße 40, Instandsetzung, Franz Lenk, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — 26/543/50).

Kritzendorf, Mittergasse 11, Instandsetzung, Hildegard Rauscher, 9, Brünnlbadgasse, Ing. Franz Bodenseer, 9, Sechsschimmelgasse 20 (M.Abt. 37 — 26/577/50).

Grundabteilungen

2. **Bezirk:** Leopoldstadt, E.Z. 5582, Gste. 1777/28, 1777/33, Maria Haidenthaller, 3, Hansalgasse 6, durch Dr. Erwin Rieger, Rechtsanwalt, 1, Grünangergasse 6 (M.Abt. 64 — 3113/50).

10. **Bezirk:** Favoriten, E.Z. 181, Gst. 221, Karoline Kormann, Markt Thannhausen, Deutschland, durch Dr. Alois Raynoschek, Notar, 10, Keplergasse 9 (M.Abt. 64 — 3150/50).

Favoriten, E.Z. 2575, Gst. 1423/23, Emilie Drabek, 10, Hofherrgasse 17, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 3435/50).

Favoriten, E.Z. 1973, Gst. 1572, Rudolf Loob, Rothneusiedl 33, durch Dr. Gottfried Tritta, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 3438/50).

Inzersdorf-Stadt, E.Z. 278, Gste. 820/20, 820/21, Pauline Kaiser, 10, Antonsplatz 10, durch Dr. Gottfried Tritta, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 3437/50).

11. **Bezirk:** E.Z. 474, Gst. 11/1, E.Z. 473, Gst. 1032/2, E.Z. 1294, Gst. 1246, E.Z. 874, Gst. 1249/11, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3409/50).

12. **Bezirk:** Hetzendorf, E.Z. 1, Gst. 263/1, E.Z. 440, Gste. 261/4, 262/1, E.Z. 380, Gst. 511/1, E.Z. 382, Gste. 513/20 bis 513/23, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3174/50).

Hetzendorf, E.Z. 62, Gste. 92/3, 92/4, Ludwig Vorreiter, Velden, durch Dr. Hans Beinhofer, Rechtsanwalt, 5, Mittersteig 2 b (M.Abt. 64 — 3436/50).

13. **Bezirk:** Ober-St.-Veit, E.Z. 2436, Gst. 990/26, Maria Wild, 12, Rotenmühlgasse 26, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 3169/50).

16. **Bezirk:** Ottakring, E.Z. 1013, Gst. 1080, Franz und Anna Schachenhuber, 16, Reinhartgasse 25, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3484/50).

17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 569, Gste. 908/1, 908/2, Anton und Rosa Trnka, 17, Zwerngasse 49, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 3457/50).

19. **Bezirk:** Heiligenstadt, E.Z. 1019, Gst. 109, öffentl. Gut, Gst. 1000/1, Karl Nowak, 19, Steinbüchlweg 3 a, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 3178/50).

21. **Bezirk:** Kagran, E.Z. 809, Gst. 949/12, Antonia Planer, 21, Wagramer Straße 136, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt 64 — 3102/50).

Kagran, E.Z. 810, Gst. 948/5, Valerie Weber, Pörtschach am Wörther See, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3103/50).

Gerasdorf, E.Z. 82, Gst. 65/1, Marie Neumayer, 21, Gerasdorf 82, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3104/50).

Hagenbrunn, E.Z. 356, Gste. 1108/2, 1109/2, Leopold und Barbara Ganglberger, Groß-Ebersdorf 172, durch Dr. Max Horwatitsch, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3106/50).

Kapellerfeld, E.Z. 12, Gste. 192/734, 192/738, 192/742, 192/739, 192/736, E.Z. 485, Gste. 192/704, 104, 192/708, 192/772, 107, 192/709, 192/706, Cäcilie Neumayer, 21, Gerasdorf 46, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3106/50).

Kapellerfeld, E.Z. 901, Gste. 944, 172, Friedrich und Charlotte Kalesa, 21, Kapellerfeld, Mittelgasse 11, durch Dr. Hermann Withalm, Notar, Wolkersdorf, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 3168/50).

Kapellerfeld, E.Z. 12, Gst. 192/737, E.Z. 485, Gst. 192/707, Cäcilie Neumayer, 21, Gerasdorf 46, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3408/50).

Kapellerfeld, E.Z. 373, Gste. 712/4 bis 712/14, 712/22 bis 712/24, 712/29, 712/32 und 712/36, Zentralsparkasse der Gemeinde Wien (M.Abt. 64 — 3489/50).

Leopoldau, E.Z. 1540, Gst. 467/29, Katharina Schmutz, 21, Alfred Nobel-Straße 45, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3107/50).

Leopoldau, E.Z. 1671, Gst. 1368, Ferdinand Paradeiser, 21, Gerasdorf, Kirchengasse 6, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3108/50).

Leopoldau, E.Z. 2006, Gste. 285/8, 286/8, Anna Loß, 21, Sonnengasse 42, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13, Kaufvertrag (M.Abt. 64 — 3406/50).

Leopoldau, E.Z. 2006, Gste. 285/8, 286/8, Anna Loß, 21, Sonnengasse 42, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3407/50).

Königsbrunn, E.Z. 21, Gst. 301, Josef und Magdalena Unterleithner, 21, Königsbrunn 21, durch Dr. Heinrich Küttner, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 3109/50).

Enzersfeld, E.Z. 91, Gste. 2029, 2476/102, 2476/103, 2214/1, Leopold und Franziska Fischer, 21, Enzersfeld 190, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 3110/50).

Eßling, E.Z. 2518, Gste. 363/155, 363/266, Marie Hegbal, Leopoldsdorf 96, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2867/50).

Eßling, E.Z. 1402, Gste. 529/95, 529/3, Andreas und Marie Kattner, 21, Paulitschkegasse 15, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3112/50).

Eßling, E.Z. 105, Gst. 549/18, E.Z. 106, Gst. 550/17, Otto und Marie Willmann, 16, Neumayrgasse 18, durch Dr. Emil Dub, Rechtsanwalt, 9, Schlickgasse 3 (M.Abt. 64 — 3405/50).

Eßling, E.Z. 218, Gst. 321/1, Anton Reiter, 22, Wimpffengasse 1, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 3404/50).

Eßling, E.Z. 318, Gst. 341, Franz und Therese Bartmann, 21, Eßling 12 (M.Abt. 64 — 3425/50).

Eßling, E.Z. 2518, Gste. 363/155, 363/266, Walter Philipp, 3, Schlachthausgasse 52, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3455/50).

Bisamberg, E.Z. 1076, Gst. 822/75, Otto Abensperg-Traun, 21, Bisamberg, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 3147/50).

Bisamberg, E.Z. 1076, Gst. 822/89, Otto Abensperg-Traun, 21, Bisamberg, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 3148/50).

Klein-Engersdorf, E.Z. 110, Gst. 851/2, Willibald und Marie Latzel, 21, Klein-Engersdorf 26, durch Dr. Nik. Meyszner, Rechtsanwalt, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 3149/50).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1810, Gste. 517/4, 517/5, Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 3439/50).

Aspern, E.Z. 1514, Gst. 1092/14, Dipl.-Ing. Wilhelm Hartl, 21, Prager Straße 1, für Johann und Ludmilla Kain, Wien (M.Abt. 64 — 3451/50).

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — 3760/49
Plan Nr. 2127

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung beziehungsweise Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Gauguschgasse, Wolfgang Leeb-Gasse, Südbahntrasse und Mühlgasse in der Kat.G. Perchtoldsdorf im 25. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Mai bis zum 16. Juni 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 23. Mai 1950

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtregulierung

22. Bezirk: Groß-Enzersdorf, E.Z. 31, Gst. 527/10, E.Z. 471, Gst. 527/14, Katharina Kurz, 22, Groß-Enzersdorf, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3166/50).

Ober-Hausen, L.T.E.Z. 163, Gst. 205, Maria Thavonath, 22, Groß-Enzersdorf, durch Doktor Robert Röhrl, Rechtsanwalt, 6, Gumpendorfer Straße 11 (M.Abt. 64 — 3414/50).

23. Bezirk: Zwölfaxing, E.Z. 29, Gst. 129, E.Z. 91, Gst. 125, E.Z. 46, Gst. 125, E.Z. 36, Gst. 128, Alois und Anna Reuttern, 23, Zwölfaxing 64, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 3179/50).

Schwechat, E.Z. 1179, Gst. 162/27, Stefan und Klära Bruckmoser, 23, Schwechat, Sendnergasse 301, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 3180/50).

24. Bezirk: Mödling, E.Z. 1446, Gst. 1138/55, Barbara Jank, 24, Mödling, Fürstenstraße 11, durch Dr. Otto Scheff, Rechtsanwalt, 24, Mödling, Schrannenplatz 3 (M.Abt. 64 — 3167/50).

Sulz, E.Z. 69, Gste. 22/1, 241, Anna Czermak, 4, Suttnerplatz 9, durch Dr. Orest Daskaljuk, Syndikus, 1, Oppolzergasse 4 (M.Abt. 64 — 3170/50).

Sparbach, E.Z. 6, Gste. 102, 103/1, 103/2, Katharina Moldan, 24, Sparbach 9, durch Dr. Egon Zaubzer, Rechtsanwalt, 1, Biberstraße 9 (M.Abt. 64 — 3440/50).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, E.Z. 4847, Gst. 980/14, Eduard Novak, 5, Arbeitergasse 46, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt 64 — 2863/50).

Liesing, E.Z. 508, Gst. 528/3, E.Z. 908, Gst. 529/6, Hedwig Feike, Willendorf 46, Niederösterreich, durch Dr. Gottfried Tritta, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 3111/50).

Breitenfurt, E.Z. 606, Gste. 318/34, 314/35, Amalia Ibold-Zacharias, 4, Seyssgasse 18, durch Dr. Hans Graschopf, Notar, 8, Alser Straße 23 (M.Abt 64 — 3403/50).

26. Bezirk: Kierling, E.Z. 8, Gst. 1041/15, Karl Riener, Wien, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64 — 3171/50).

Kierling, E.Z. 744, Gst. 979/69, Wilhelm Sonnenberg, 16, Wichtlgasse 19, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3072/50).

Fluchtlinien

4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 33, Paula Blaschek durch Dipl.-Ing. Viktor Schützenhofer, 14, Mariahilfer Straße 212 (36/9359).

8. Bezirk: Laudongasse 52, Dr. Walter Wenisch, 1, Reichsratsstraße 9 (36/9192).

11. Bezirk: E.Z. 2428, K.G. Simmering, Johann Hinterhölzl, 11, Hauffgasse 17/14 (M.Abt. 37 — 2600/50).

13. Bezirk: E.Z. 760, K.G. Auhof, Alois und Angela Rieger, 13, Friedenszeile 8 (M.Abt. 37 — 2636/50). E.Z. 10, K.G. Hacking, Hans und Robert Pichler, 13, Quergasse 1 (M.Abt. 37 — 2655/50).

E.Z. 3725, K.G. Mauer, Leopoldine Schüssel, 4, Mittersteig 2 a (M.Abt. 37 — 2638/50)-.

E.Z. 711, K.G. Auhof, Anton und Hilde Schuster, 13, Hermesstraße 201 (M.Abt. 37 — 2637/50).

14. Bezirk: L.T.E.Z. 177, K.G. Hadersdorf, für Leopold und Hermann Parnegg, Dipl.-Ing. Theodor Cumfe, 14, Purkersdorf (M.Abt. 37 — 2590/50).

E.Z. 2571, K.G. Hütteldorf, Karl Schoof, 16, Schreckergasse 1/8 (M.Abt. 37 — 2603/50).

E.Z. 2744, K.G. Hütteldorf, Anna Weisz, 16 Degengasse 57 (M.Abt. 37 — 2602/50).

E.Z. 370, K.G. Hadersdorf, Franz Rupold, 15, Matthias Schönerer-Gasse 14—18/VI/14 (M.Abt. 37 — 2633/50).

E.Z. 185, K.G. Hadersdorf, Emilie Paul, 6, Millergasse 1/29 (M.Abt. 37 — 2639/50).

15. Bezirk: E.Z. 256, K.G. Sechshaus, Huber & Lerner, 15, Ullmannstraße 37 (M.Abt. 37 — 2604 50).

16. Bezirk: E.Z. 833, K.G. Ottakring, Dr. Ing. Hans Ungethüm, 1, Opernring 11 (M.Abt. 37 — 2592/50).

E.Z. 3932, K.G. Ottakring, Peter Gößler, 16, Neumayrgasse 1/25 (M.Abt. 37 — 2606/50).

E.Z. 3938, K.G. Ottakring, Anna Hauber, 16, Wichtelgasse 35/10 (M.Abt. 37 — 2605/50).

17. Bezirk: E.Z. 2416, K.G. Dornbach, Anna Käfer, 16, Liebhartsgasse 33 (M.Abt. 37 — 2659/50).

19. Bezirk: E.Z. 1953, K.G. Ober-Döbling, Iwan Eustatieff-Ilieff, 4, Mühlgasse 13 (M.Abt. 37 — 2660/50).

21. Bezirk: E.Z. 39, K.G. Gerasdorf, Ferdinand und Hermine Haselsteiner, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 65 (M.Abt. 37 — 2566/50).

E.Z. 1805, K.G. Gerasdorf, Matthias Thom, 21, Gerasdorf, Kirchengasse 117 (M.Abt. 37 — 2567/50).

E.Z. 918 und 117, K.G. Donaufeld, Vereinigte Chemische Fabriken, Kreidl, Heller & Co., 21, Sebastian Kohl-Gasse 3—9 (M.Abt. 37 — 2586/50).

E.Z. 1545, K.G. Lang-Enzersdorf, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Martin Unger, 21, Lang-Enzersdorf, Weinbrennerstraße 65 (M.Abt. 37 — 2585/50).

E.Z. 935, K.G. Leopoldau, Gemeinde Wien, Pächter: Brigitte Auer, 21, Leopoldau, Nordrandsiedlung 228 (M.Abt. 37 — 2608/50).

E.Z. 1586, K.G. Leopoldau, Johann und Rosa Hanold, 21, Koloniestraße 7 (M.Abt. 37 — 2607/50).

E.Z. 1354, K.G. Leopoldau, Maria Schiehsbühl, 21, Leopoldau, Ladestelle, Buschweg 70 (M.Abt. 37 — 2640/50).

E.Z. 485 und 486, K.G. Floridsdorf, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Heinrich Wieger, 21, Prager Straße 2 (M.Abt. 37 — 2664/50).

E.Z. 804, K.G. Strebersdorf, Franz Rehrmbacher, Ober-Sulz 13 (M.Abt. 37 — 2663/50).

Haus 184, K.G. Leopoldau, Gemeinde Wien, Pächter: Alois Haidvogel, 21, Nordrandsiedlung Leopoldau, 15. Gasse Nr 184 (M.Abt. 37 — 2662/50).

E.Z. 1314, K.G. Gerasdorf, Johann Strahinger, 21, Beethovenweg 37/39, Siedlung Oberlissen (M.Abt. 37 — 2661/50).

23. Bezirk: E.Z. 276, K.G. Rustenfeld, Hermine Krikawa, 2, Große Mohrengasse 23 (M.Abt. 37 — 2565/50).

E.Z. 93, K.G. Rauchenwarth, Josef und Apollonia Dippolt, 23, Rauchenwarth 94 (M.Abt. 37 — 2609/50).

24. Bezirk: E.Z. 384, K.G. Maria-Enzersdorf, Hilda Brunner, 6, Mariahilfer Straße 101 (M.Abt. 37 — 2587/50).

E.Z. 550, K.G. Maria-Enzersdorf, für Karl Sachers, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 2613/50).

E.Z. 584, K.G. Gießhübl, Johann Lackner, 24, Gießhübl (M.Abt. 37 — 2612/50).

E.Z. 104, K.G. Gießhübl, Dr. Richard Bammer, 24, Gießhübl, Hauptstraße 10 (M.Abt. 37 — 2611/50).

E.Z. 468, K.G. Hennersdorf, Karl Weger, 10, Neilreichgasse 13 (M.Abt. 37 — 2656/50).

E.Z. 611, K.G. Gießhübl, Karl Valenta, 7, Halbgasse 1 (M.Abt. 37 — 2641/50).

E.Z. 36, K.G. Guntramsdorf, Josef Schmidt, 24, Gießhübl (M.Abt. 37 — 2665/50).

25. Bezirk: E.Z. 3013, K.G. Perchtoldsdorf, Anna Garabits, 3, Göllnergasse 23 (M.Abt. 37 — 2588/50).

E.Z. 673, K.G. Rodaun, Anton und Herta Golleck, 25, Liesing, Breitenfurter Straße 6 (M.Abt. 37 — 2689/50).

E.Z. 97, K.G. Mauer, Theodor Keidel, 25, Mauer, Lange Gasse 11 (M.Abt. 37 — 2666/50).

E.Z. 4137, K.G. Mauer, für die Eigentümer: Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 2617/50).

E.Z. 44, K.G. Vösendorf, Philomena Holzer, 25, Vösendorf, Untere Ortsstraße 22 (M.Abt. 37 — 2616/50).

E.Z. 3084, K.G. Inzersdorf, Karl und Stefanie Harold, 25, Siebenhirten (M.Abt. 37 — 2615/50).

E.Z. 601, K.G. Erlaa, Ludwig und Helene Zipko, 25, Atzgersdorf, Wassergasse 20 (M.Abt. 37 — 2614/50).

E.Z. 4066, K.G. Perchtoldsdorf, Josef Reibnagel, 25, Perchtoldsdorf, Koholzergasse (M.Abt. 37 — 2642/50).

E.Z. 28, K.G. Breitenfurt, Josef Huber, 24, Sulz 1 (M.Abt. 37 — 2644/50).

E.Z. 1846, K.G. Mauer, Georg und Anna Dorner, 25, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 11 (M.Abt. 37 — 2643/50).

E.Z. 4815, K.G. Mauer, Dipl.-Ing. Heinrich Feyl, 9, Liechtensteinstraße 106/6 (M.Abt. 37 — 2657/50).

26. Bezirk: E.Z. 1020, K.G. Klosterneuburg, für die Eigentümer: Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 2589/50).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 8. bis 13. Mai 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Altmann J., „Interowa", Internationale Rohstoff- und Warenhandelskommanditges., Ein-, Ausfuhr- und Durchfuhrhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rücksichtlich ihres Vertriebes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, Johannesgasse 14/II (6. 3. 1950). — Bene Gottfried, Handel mit Büromöbeln, beschränkt auf eigene Erzeugnisse, sowie Handel mit Bürosesseln, Renngasse 6 (13. 3. 1950). — Berger Otto, Tapezierergewerbe, Annagasse 7/2/1/2 (3. 3. 1950). — Bohmer Anny geb. Weinberg, Fouragehandel, Wiesingerstraße 1/21 (30. 1. 1950). — Bohmer Herbert, Ausfuhrhandel mit Bijouteriewaren, Papier- und Lederwaren, Wiesingerstraße 1/21 (30. 1. 1950). — Brandauer & Schuster, OHG., Handel mit Kraftfahrzeugen sowie Kraftfahrzeugbestandteilen und Kraftfahrzeugzubehör unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Beethovenplatz 2/8 (13. 3. 1950). — Dahlen, Spirituosen- und Weingroßhandelsgesellschaft, KG., Großhandel mit Spirituosen, Fruchtsäften und Süßmosten, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma „Likörfabrik Dahlen, Inhaber Karl Dahlen" in Wiener Neustadt, Marc Aurel-Straße 3 (27. 2. 1950). — Dahlen, Spirituosen- und Weingroßhandelsgesellschaft, KG., Großhandel mit Wein, Marc Aurel-Straße 3 (27. 2. 1950). — Dum Eduard, Großhandel mit Waschmitteln, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma Julius Holluschek, Innsbruck, Kärntner Straße 3 (15. 3. 1950). — Endte Walter, Export und Import und Transithandel mit Waren ohne Beschränkung, Errichtung einer Zweigniederlassung, Weihburggasse 26 (5. 4. 1950). — Hoffmann Alfred, Herrenschneidergewerbe, Spiegelgasse 13/Hochparterre 5 (6. 3. 1950). — Hörmann Johanna geb. Wieninger, Tapezierergewerbe, Neuer Markt 6 (9. 3. 1950). — Katz S. & Co., Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Damenoberbekleidung, Seilergasse 16 (1. 12. 1949). — Kölbinger Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Flaschenwein, Wasch- und Putzmitteln, Schulerstraße 1—3 (7. 2. 1950). — Pfifferling Arthur, Kleinhandel mit Schals, Tüchern, Handschuhen, Krawatten, Socken, Herrenhemden, Taschentüchern, Hosenträgern, Sockenhaltern, Manschettenknöpfen, Pyjamas, Strick- und Wirkwaren, Köllnerhofgasse 4 (13. 3. 1950). — Prokop Vera geb. Urban, Kleinhandel mit Posamenterie-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Damenoberbekleidung, Strick- und Wirkwaren, Schals, Tüchern, Papierwaren und Spielwaren, Goldschmiedgasse 5 (15. 2. 1950). — Reiss, Dr. Adolf Julius, Geschäftsvermittlung, Stubenring 14/3 (19. 1. 1950). — Specht Bernhard, Herrenschneidergewerbe, Seilerstätte 16 (21. 3. 1950). — Stechner Margarete Gertrud geb. Zabransky, Erzeugung von Malerwalzen, Ballgasse 8 (17. 1. 1950). — Wiedermayer, Dr. Rudolf, Handel mit Möbeln, Vorhang- und Dekorationsstoffen sowie allen Arten von Textilien für die gesamte Inneneinrichtung, Stallburggasse 4 (9. 3. 1950). — Wolf & Moissi, OHG., Großhandel mit Textilwaren, Rudolfsplatz 13 (31. 3. 1950).

2. Bezirk:

Bartak Leopold, Herrenschneidergewerbe, Obere Donaustraße 63/3/3/87 (25. 4. 1950).

3. Bezirk:

Chum Antonia geb. Jansky, Kleinhandel mit Radio- und Fernsehapparaten, elektrischen und mechanischen Tonaufnahme- und -wiedergabegeräten, Schallplatten und Ziehharmonikas sowie mit Bestandteilen und Zubehör aller vorangeführter Artikel, Invalidenstraße 13 (25. 4. 1950). — Cselko Johann, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerwaren, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäften sowie mit Zuckerbäckerwaren, Erdbergstraße 101 (17. 4. 1950). — Fugenrieder Emmerich, Kleinhandel mit Fischen, Fischkonserven, Fischmarinaden, gebackenen Fischen, Salaten, Mayonnaisen, Senf, Essig, Gemüsekonserven, Augustinermarkt (17. 4. 1950). — Gerdenits Anna geb. Gnadlinger, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven, Kleistgasse 30 (18. 4. 1950). — Hausmann Laura geb. Preissler, Erzeugung von Asbestgeweben sowie Glaswollgeweben als Bombagenschutz und geklebten endlosen Antriebsriemen für die Industrie aus Abfallstoffen, unter Ausschluß der Verwendung von Leder und der Führung eines Handwerksbetriebes, Am Modenapark 6 (19. 4. 1950). — Kantner Robert, Spielzeugherstellergewerbe, Linke Bahngasse 3 (25. 4. 1950). — Ludescher Elsa geb. Jassinger, Handelsvertretung für Textilmeterwaren, Stanislausgasse 2 (14. 4. 1950). — Sablatnig, Ing. Albin, Ausrüstung von Fenstern und Türen mit nach eigenem Verfahren aus fertig bezogenen Metall- und Plastikfolien hergestellten Dichtungs-, Isolier- und Schutzvorrichtungen, Rennweg 75 (5. 4. 1950). — Stropp Karoline geb. Prosek, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie Wasch- und Putzmitteln, Hetzgasse 28 (20. 4. 1950).

4. Bezirk:

Bobrowsky Karl, Lagereigewerbe, Wiedner Gürtel 3 (5. 4. 1950). — Diem Maria geb. Respekt, Erzeugung von Salzmandeln, Karolinengasse 4 (7. 4. 1950). — Haneman Gertrude geb. Kelemen, Alleininhaberin der Firma „Johann Hanikas Nachfolger Max Kelemen", Kleinhandel mit Textilwaren, Wiedner Hauptstraße 52 (27. 3. 1950). — Hrdlicka Gustav, Großhandel mit Papier, Papierwaren und Büroartikeln sowie Handel mit Büromaschinen und Zubehör sowie Büromaschinenbestandteilen, Weyringergasse 40 (8. 4. 1950). — Kovacs Leopoldine geb. Raschowsky, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Frankenberggasse 11 (28. 3. 1950). — Kucera Rudolf, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Mommsengasse 3 (17. 4. 1950). — Sogl Franz, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gußhausstraße 21 (18. 4. 1950). — Wiener Automarkt, Ges. m. b. H., Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Mommsengasse 26 (4. 4. 1950).

5. Bezirk:

Bernhard Walter, Kleinhandel mit Spezialwerkzeugen für den Maschinenbau, Margaretenstraße 119 (3. 4. 1950). — Buna Maria geb Schopper, Erzeugung eines chemischen Schlichte- und Appreturzusatzmittels für die Textilindustrie, Vogelsanggasse 6 (17. 3. 1950). — Deutsch Else geb. Nepasicky, Korsettmachergewerbe, Pilgramgasse 17 (17. 4. 1950). — Redermeier Henriette geb. Bösendorfer, Kleinhandel mit Obst und Kleinhandel mit Obstmost, Obstwein, Traubenwein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Reinprechtsdorfer Straße 21 (10. 3. 1950). — Steiner Maria geb. Sonn, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Gefrorenem und Fruchtsäften, Rüdigergasse 9 (24. 4. 1950). — Stoklaska, Dipl.-Ing. Josef, Kleinhandel mit Elektromotoren und deren Zubehör, Ramperstorffergasse 41 (27. 3. 1950).

6. Bezirk:

Bronold, Dipl.-Kfm. Rudolfine, Großhandel mit Baumaterialien aller Art und Glas, Hofmühlgasse 7/1/16 (4. 5. 1950). — Chmel Martina geb. Hüttenbrenner, Friseurgewerbe, Aegidigasse 5 (14. 4. 1950). — Knödler C. & Co., OHG., Großhandel mit photographischen Bedarfsartikeln, Theobaldgasse 15/10 (7. 12. 1949). — Muth & Co., OHG., Einfuhrhandel mit Düngemitteln, mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Mariahilfer Straße 47 (3. 2. 1950).

7. Bezirk:

Buchholz Robert, Herrenschneidergewerbe, Lindengasse 65/3—4 (28. 4. 1950). — Gföller Aloisia, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, jedoch unter Ausschluß von Obst, Gemüse, Frischfischen, Wild, Geflügel, Flaschenbier, Flaschenwein und gebrannten geistigen Getränken, Burggasse 78—80/3—4 (10. 1. 1950). — Heller Heinrich Oskar, Werbeberatung, Schottenfeldgasse 60 (28. 3. 1950). — Langer Helene, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf jene Waren, die üblicherweise in einer Drogerie geführt werden, in Verbindung mit einer Drogerie, Lerchenfelder Straße 21 (16. 2. 1950). — Pawel Viktor, Tischlergewerbe, Bandgasse 19 (9. 3. 1950). — Payer & Co., OHG., Groß- und Kleinhandel mit Hanf- und Seilerwaren, Burggasse 83 a (29. 3. 1950). — Steinhauser Josef Nikolaus, Kleinhandel mit Büromaschinen und Zubehör, Lindengasse 45 (22. 2. 1950). — Stopfer Karoline geb. Swierak, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse, Naturblumen und Waldprodukten im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, St. Ulrichs-Platz 4 (19. 4. 1950). — Vogl Philipp, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Knöpfen und Schnallen, Stuckgasse 9 (27. 3. 1950).

8. Bezirk:

Ottilinger Hermine geb. Berger, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Färbereien und Plättereien, Albertgasse 37 (30. 3. 1950).

9. Bezirk:

Bartisz Karoline, Speditionsgewerbe, Rotenlöwengasse 16 (5. 4. 1950). — Čížek Gottlieb, Herrenschneidergewerbe, Strudelhofgasse 1/Lokal (14. 4. 1950). — Egert Edmund, Kleinhandel mit Fischen, Fischkonserven, geräucherten, gebackenen und gebratenen Fischen, Fischmarinaden Fischsalaten, Fischmayonnaisen, Gurkerln, Senf, Essig, Mayonnaisen, Zimmermannplatz, Stand 1 (12. 4. 1950). — Gelbermann David, Großhandel mit Textilien, Strick- und Wirkwaren, Berggasse 22 (24. 3. 1950). — Kocher Julius, Zahntechnikergewerbe, Wiederhoferplatz 3 (25. 4. 1950). — Marada Josef, Damenschneidergewerbe, Servitengasse 22/Lokal (17. 4. 1950). — Niedermayr Hilde geb. Cibulka, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Strudelhofgasse 15 (5. 4. 1950). — Novotny Margarete, Kleinhandel mit Wolle, Garnen, Strick- und Wirkwaren, Schneiderzubehör, Kurzwaren und Handarbeiten, Porzellangasse 49 a (27. 3. 1950). — Ramsauer Marianne, Tischlergewerbe, Fuchsthallergasse 15 (24. 4. 1950). — Ribisch Adolf, Erzeugung von Likören, gebrannten Schnäpsen und Spirituosen sowie Essig auf kaltem und warmem Wege, Van Swieten-Gasse 8 (31. 3. 1950). — Steinhauser, Ing. Franz, Gas- und Wasserinstallation, Türkenstraße 25 (14. 2. 1950). — Stowasser Hugo, Manipulation von Blusen für den Export, Wasagasse 2/11 (20. 3. 1950). — Unterlecher Johann, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Julius Tandler-Platz 11/Kiosk (27. 3. 1950). — Voma, Vogelsang & Maak, OHG., Handelsagentur, Lazarettgasse 1/17 (21. 3. 1950).

10. Bezirk:

Babun Michael, Drechslergewerbe, Knöllgasse 16 (27. 2. 1950). — Bock Maria Leopoldine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Leebgasse 74 (6. 4.

1950). — Föttinger Maria geb. Rohan, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Spiel-, Galanterie-, Bijouterie- und Lederwaren, Quellenstraße 86/1 (30. 3. 1950). — Masek Anna geb. Rossi, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Parfümeriewaren, Favoritenstraße 145 (12. 4. 1950). — Mayer Robert, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Eiern, Butter, Geflügel, Obst und Gemüse sowie Waldprodukten mit Ausnahme von Brennholz und Christbäumen, Siccardsburggasse 1a/14 (3. 4. 1950). — Rubitschka Anna geb. Seidl, Kleinhandel mit Wäschestoffen und Herrenmodeartikeln sowie Damenmodeartikeln, Favoritenstraße 121 (23. 3. 1950). — Schmidt, Dr. Oskar, Erzeugung von Gummiwaren aller Art unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehalten ist, Davidgasse 90 (11. 4. 1950). — Steyrer Ing. & Swoboda, diätetische und kosmetische Produkte, OHG., Erzeugung von diätetischen Präparaten unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, Rieplstraße 1—5 (14. 3. 1950). — Steyrer Ing. & Swoboda, diätetische und kosmetische Produkte, OHG., Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, Rieplstraße 1—5 (14. 3. 1950). — Vojna Margarete geb. Baumgartner, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln sowie Materialwaren, Favoritenstraße 173 (11. 4. 1950). — Weisgram Maria, Zuckerbäckergewerbe, Viktor Adler-Platz 9 (18. 4. 1950).

11. Bezirk:

Fürth Georg, Alleininhaber der Fa. „Schraubenfabrik Simmering Georg Fürth", fabrikmäßige Erzeugung von Schrauben- und Schmiedewaren, Lorystraße 122 (9. 2. 1950). — Havlica Johann Franz, Reinigen und Instandhalten von Emballagen aus Metall unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Dorfgasse 80 (14. 4. 1950). — Hold Juliana Josefa geb. Preisinger, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Schußlinie 320 (7. 4. 1950). — Hubacek Maria Rosa, Friedhofsgärtner, mit Ausnahme jeder Tätigkeit, die als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Siedlung Leberberg, Parzelle 1693/12 (14. 4. 1950). — Kindl Leopold, Kleinhandel mit Christbäumen, Dreherstraße 32 (10. 3. 1950). — Steiner Richard, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrgeschäften mit Maschinen für die Schuhindustrie, Oberleitengasse 5 (25. 6. 1946).

12. Bezirk:

Brandmair Anna geb Frantal, Kunstharzpresserei, Schönbrunner Straße 217 (24. 3. 1950). — Eichberger Ferdinand, Erzeugung von Wermuth- und Dessertwein, Pohlgasse 30 (21. 3. 1950). — Koschik Hermine geb. Lustinec, Tischlergewerbe, Biedermanngasse 32 (21. 4. 1950). — Kulir Johann, Fleischergewerbe, Herthergasse 12 (21. 4. 1950). — Müller Wilhelm, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Ruckergasse 32/5 (4. 4. 1950). — Spatz Felix jun., Kleinhandel mit Klavieren, Rosasgasse 23 (24. 3. 1950). — Stift Josef, Kleinhandel mit Brennmaterialien, Schönbrunner Straße 207 (21. 4. 1950). — Thalwitzer Franziska geb. Potuznik, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse, heimischen Naturblumen und Waldprodukten, unter Ausschluß von Christbäumen und Brennholz im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße außerhalb des Gebietes von Wien im Bundesgebiet Österreich, Edelsinnstraße 4 (2. 5. 1950). — Unterberger, Hofer & Co., Bettfedernfabrik, fabrikmäßige Be- und Verarbeitung von Rohfedern zu Bettfedern und Daunen, Errichtung einer Zweigniederlassung, Breitenfurter Straße 143 (19. 12. 1949).

13. Bezirk:

Epply Karl, Friseurgewerbe, Hietzinger Hauptstraße 6 (11. 1. 1950).

15. Bezirk:

Graf Josef, Schlossergewerbe, Grenzgasse 4 (19. 1. 1950). — Grech Josef, Plissieren, Ajourieren, Endeln und Knopfpressen, Tannengasse 15 (24. 3. 1950). — Kocian Katharina geb. Koch, Kleinhandel mit Textilschnittwaren und Schneiderzubehör, Herklotzgasse 44 (29. 3. 1950). — Köller Robert, Handelsvertretung für Herren- und Damenoberbekleidung sowie Wäsche, Toßgasse 4 (17. 3. 1950). — König Margaretha geb. Blaha, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderwäsche und Strümpfen, Mariahilfer Straße 209 (30. 3. 1950). — Kostyal Josef, Bäckergewerbe, Goldschlagstraße 98 (5. 4. 1950). — „Prantex", Textilhandelsges. m. b. H., Kleinhandel mit Textilwaren und einschlägigen Kurzwaren, Vogelweidplatz 3 (4. 4. 1950). — Sabol Therese geb. Sloboda, Großhandel mit Obst, Gemüse und Waldprodukten, Sechshauser Straße 86 (3. 3. 1948). — Stehle Anna geb. Oppolzer, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten, Senf oder Kren, Brot und Gebäck, Käse, Butterbrot, Eiern, kalten Fleischwaren, Paprika, konservierten Gurken, Obst, Schokolade- und Zuckerwaren sowie Sodawasser, beschränkt auf die Zeit von 10 Uhr abends bis 5 Uhr früh gemäß den Bestimmungen des Art. 1 der Verordnung des Bürgermeisters, LGBl. für Wien Nr. 10/28, Mariahilfer Gürtel, Ecke Westbahnpark (25. 5. 1949). — Sterba Josef, Tischlergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Uhrenkasten, Kassetten und Beleuchtungskörpern, Meiselstraße 37 (18. 4. 1950). — Swaton Johann, Kleinhandel mit Büromaschinen und Zubehör, Mariahilfer Straße 147 (17. 2. 1950). — Waiz Franz, Marktfahrergewerbe mit Textilmeterware, Diefenbachgasse 42/6 (5. 5. 1950). — Waldinger Vilma geb. Planawa, Spielzeugherstellergewerbe, Hütteldorfer Straße 35/4 (29. 3. 1950). — Wonder Marie geb. Kotrba, Wäscheschneidergewerbe, Ölweingasse 16 (29. 3. 1950).

16. Bezirk:

Balaika Theresia geb. Pregler, Gruft- und Gräberausschmückung, Thaliastraße 161 (25. 2. 1948). — Czeyka Kurt Josef, Kleinhandel mit Textilschnittwaren, Wäschewaren, Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung sowie Vorhängen und einschlägigen Kurzwaren, Neulerchenfelder Straße 36 (5. 4. 1950). — Eder Wilhelmine geb. Bratke, Großhandel mit Eiern, Butter und Käse, Demuthgasse 38 (2. 5. 1950). — Frenkel & Co., Stock- und Schirmfabrik ERCO, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Drechslerwaren und Schistöcken, Panikengasse 32 (14. 1. 1950). — Guttmann Friedrich, Kleinhandel mit heißen Würsteln, Wurstwaren und Beigaben von Brot und Gebäck, Senf und Kren, Brunnenmarkt, Stand 137 (11. 4. 1950). — Hikade Eduard, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Butter, Eiern, Käse, Wildbret und Geflügel (ohne Ausschrotung), Beeren und Pilzen, Kreitnergasse 44/5 (5. 4. 1950). — Lazan Hermine geb. Novotny, Kleinhandel mit Grabbeleuchtungsartikeln, Zufahrtstraße zum Ottakringer Friedhof zwischen 5. und 6. Gitterfeld auf der linken Seite (Straßenstand) 28. 3. 1950). — Leitner, Dkfm. Gertrude, geb. Neuburger, Handel mit graphischen Maschinen aller Art sowie Maschinen für die Papierbearbeitung, deren Bestandteilen und Zubehör, Ottakringer Straße 110 (22. 2. 1950). — Novotny Felix, Stukkateurgewerbe, beschränkt auf die Ausführung von Stukkolustro, mit Ausschluß aller sonstigen, dem Stukkateurgewerbe vorbehaltenen Tätigkeiten, Liebhardtgasse 33 (14. 4. 1950). — Reichert Anna geb. Hejny, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Yppengasse 4 (27. 3. 1950). — Schuster Johann, Bürstenmachergewerbe, Arnethgasse 94 (18. 4. 1950). — Senft Franz, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung, Reparatur und Montage von automatischen Türschließern, Hippgasse 5 (14. 4. 1950). — Spitzhüttl Josef, Kleinhandel mit Metallwaren, Herbststraße 30/III/45 (30. 1. 1950). — Weiß Aurelia geb. Falout, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Obst, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Flaschenbier, Gebäck, Brot, Wurstwaren, Käse, Butter, belegten Brötchen, Kren, Senf, Essiggemüse, Kreuzeichenwiese, Kiosk (24. 3. 1950). — Wenzl Ludwig, Drechslergewerbe, Grundsteingasse 67 (27. 3. 1950).

17. Bezirk:

Braun, Dr. Dipl.-Ing. Wilhelm August, Alleininhaber der Firma „Braun & Braun, Gesellschaft für Werkbedarf", fabrikmäßige Drahtzieherei für Metalldrähte, einschließlich Glühlampendrähte und sonstige Drähte für technische Zwecke, Rosensteingasse 71 (18. 2. 1950). — Janecek Josef, Tischlergewerbe, Mariengasse 2 (4. 4. 1950). — Novotny Friedrich, Erzeugung und Reparatur von Füllfedern-, Crayons- und Kugelschreibhaltern aus Kunstharzpreßmasse im Spritzgußverfahren sowie Zusammensetzen derselben zu Füllfedern, Crayons und Kugelschreibern mit fertig bezogenen Bestandteilen beziehungsweise Auswechseln schadhafter durch fertig bezogene Bestandteile und Übernahme zur Reparatur schadhafter Bestandteile durch hiezu befugte Gewerbetreibende unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Wattgasse 67 (7. 3. 1950). — Reiß Siegfried, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Uhren, Bijouterie-, Galanteriewaren, Parfümeriewaren, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Speisesoda und Speiseeis, Gschwandnergasse 31/10 (13. 3. 1950).

18. Bezirk:

Wanka, Dr. Rudolf, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage, auf das Flächenmaß von 500 qm begrenzt, Cottagegasse 23 (18. 3. 1950).

19. Bezirk:

Bierbauer & Co., „Obal"-Kaltleim, OHG., Erzeugung von Kaltleim, Probusgasse 13 (21. 3. 1950). — Czerwenka Dorothea, Spielzeugherstellergewerbe, Döblinger Hauptstraße 64 (19. 4. 1950). — Hutterer Alois, Kleinhandel mit Milch, Milchprodukten und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, jedoch unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Sieveringer Straße 34 (18. 3. 1950). — Krammer Alois, Fleischergewerbe, Obkirchergasse 32 (3. 1. 1950). — Latzel, Dipl.-Ing. Walter, Ein- und Ausfuhrhandel mit technischen Artikeln für den gesamten Industriebedarf, Werkzeugmaschinen, Kraft- und Arbeitsmaschinen, Werkzeugen, Armaturen, Eisen- und Eisenwaren sowie Buntmetallen, Grinzinger Straße 51 (19. 4. 1950). — Popek Adele geb. Muth, Alleininhaberin der Firma „Buchbinderei Adele Popek", fabrikmäßige Erzeugung von Verlagseinbänden, Schegargasse 16 (16. 3. 1950). — Schlesinger Rudolf, Kleinhandel mit Mehl und Hefe, Greinergasse 41 (17. 3. 1950). —

20. Bezirk:

Bodley Karoline, Kleinhandel mit Damenkleiderstoffen, Wallensteinstraße 43 (12. 4. 1950). — Slawyk

Johann, Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse, Kartoffeln, Beeren, Schwämmen, Eiern und Geflügel im Umherziehen gemäß § 60, Abs. 2, der G.O. im Stadtgebiet von Wien, jedoch beschränkt auf das Feilbieten der angegebenen Artikel an seßhafte Gewerbetreibende, die die gekauften Waren im eigenen Geschäftsbetrieb verwenden, Brigittagasse 26 (13. 3. 1950).

21. Bezirk:

Knaflitsch Ernestine geb. Dräxler, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Donaufelder Straße 24 (27. 3. 1950).

26. Bezirk:

Bielitza Roman, Erzeugung von Fisch- und Gemüsekonserven, Klosterneuburg, Anton Bruckner-Gasse 13 (17. 4. 1950). — Bielitza Roman, Erzeugung von Gabelbissen und Aspikbechern, Klosterneuburg, Anton Bruckner-Gasse 13 (17. 4. 1950). — Zierhut Rudolf, Herrenschneidergewerbe, Gugging, Hintersdorfer Straße 16/I (19. 4. 1950).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 8. bis 13. Mai 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Blaha Franz, Verlag von Bilderbüchern, Bildbroschüren, Bildmappen sowie von Bilderdiensten, Dr. Karl Lueger-Ring 12 (18. 4. 1950). — Frauenhuber Wilhelmine Theresia geb. Ventura, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Speisehauses, beschränkt auf die Verabreichung von Diätkost, soweit diese nicht nach ärztlicher Vorschreibung als Teil der Heilbehandlung anzusehen ist, mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, anschließend an die Mahlzeiten, Himmelpfortgasse 6 (1. 4. 1950). — Gruber Otto Georg, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Landesgerichtsstraße 18 (25. 2. 1950). — Takacs, Walach & Co. Bauges. m. b. H., Baumeistergewerbe, Schellinggasse 3 (27. 4. 1950).

6. Bezirk:

Katt Leopold, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Windmühlgasse 11 (5. 5. 1950).

7. Bezirk:

Langer Helene geb. Eret, Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Lerchenfelder Straße 21 (12. 4. 1950).

10. Bezirk:

Gruber Antonia geb. Banovics, Verwaltung von Gebäuden, Ettenreichgasse 9 (29. 4. 1950). — Rupp Rosa Maria, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustande 350 kg übersteigt, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Dampfgasse 5 (21. 4. 1950).

11. Bezirk:

Benesch Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln und Schlagobers in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Kopalgasse 70 (30. 3. 1950). — Mladek Mathias, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Hugogasse 13/26 (14. 4. 1950).

12. Bezirk:

Hader Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Ehrenfelsgasse 4 (28. 3. 1950). — Kalkus Franziska, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschenke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Meidlinger Hauptstraße 55 (22. 3. 1950). — Kirchner Theresia geb. Sidy, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Pottendorfer Straße 1 (28. 4. 1950). — Putz Johanna geb. Szerecz, verw. Hulleš, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Premlechnergasse 22 (18. 4. 1950).

16. Bezirk:

Eisenhut Karoline geb. Schodl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Degengasse 60 (18. 4. 1950). — Gartner Nikolaus, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastgewerbes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Liebhartsgasse 39 (20. 4. 1950). — Greilinger Robert, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Koppstraße 31 (8. 4. 1950). — Mayer Friederike geb. Schiff, Betrieb einer Leihanstalt für Bücher, Leihbibliothek, Ottakringer Straße 109 (2. 5. 1950). — Roubicek Ing. Fritz, Buch- und Musikaliensortimentshandel, Wilhelminenstraße 32 (4. 5. 1950). — Roubicek Ing. Fritz, Leihanstalt für Bücher (Leihbibliothek), Wilhelminenstraße 32 (4. 5. 1950).

19. Bezirk:

Roock Elisabeth geb. Klinc, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Chimanistraße 3 (7. 3. 1950). — Schaumburg Marie geb. Lafite, Betrieb einer Leihbibliothek, Zehenthofgasse 5 (26. 4. 1950). — Spitz Wilhelm Rupert, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme der Haltung einer Kegelbahn, Heiligenstädter Lände 31 (5. 4. 1950).

20. Bezirk:

Malischnig Ing. Ernst, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Hellwagstraße 19 (29. 4. 1950).

21. Bezirk:

Matzka Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nicht geistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Brünner Straße 126 (2. 5. 1950).

22. Bezirk:

Auböck Maximilian, Sortimentbuchhandel, Stadlauer Straße 30 (24. 4. 1950).

24. Bezirk:

Brandlmayer Hildegard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. f) Verabreichung von Erfrischungsgetränken, beschränkt auf den Ausschank von Mineralwasser in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Hennersdorf, Siedlung Rustenfeld, Goethestraße 18 (19. 4. 1950). — Schmid Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Mödling, Schillerstraße 29 (21. 4. 1950).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97